Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944
1906

383 (18.8.1906) Abendausgabe

Visual Library

Erscheint täglich 2 mal. — Abendausgabe. — Verbreitetste Zeitung Badens.

Expedition. Zirkel und Lammstraße Ecke nächst Kaiserstr. u. Marktpl.

Brief- od. Telegr.-Adr. laute nicht auf Namen, sondern: „Badische Presse", Karlsruhe.

Bezug in Karlsruhe: Im Verlage abgeholt: Monatlich 60 Pfg. Frei ins Haus geliefert: Vierteljährlich: M. 2.10. Auswärts: bei Abholung am Postschalter M. 1.80. Durch den Briefträger täglich 2 mal ins Haus gebracht M. 2.52.

Einzelne Nummern 5 Pfg.

Anzeigen: Die Petitzeile 25 Pfg., die Reklamezeile 70 Pfg.

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.

Unabhängige und gelesenste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen: Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt", monatlich 2 Nummern „Kurier", Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- u. 1 Winter-Fahrplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 12 bis 40 Seiten. Weitaus größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von F. Thiergarten. Verantwortlich für den politischen, unterhaltenden und lokalen Teil Albert Herzog, für den Anzeigen-Teil A. Rinderspacher, sämtlich in Karlsruhe.

Auflage: 33000 Expl. gedruckt auf 2 Zwillings-Rotationsmaschinen.

In Karlsruhe und nächste Umgebung über 20000 Abonnenten.

Nr. 383. — Karlsruhe, Samstag den 18. August 1906. — Telephon-Nr. 36. — 22. Jahrgang.

Nr. 52 des „Karlsruher Wohnungs-Anzeiger" der „Badischen Presse" wurde heute ausgegeben und enthält die neueste Zusammenstellung der in der „Bad. Presse" zum Vermieten ausgeschriebenen Zimmer, Wohnungen und Ladenlokale.

Unsere heutige Mittagausgabe Nr. 382 umfaßt 16 Seiten, inkl. Unterhaltungsblatt Nr. 66; die Abendausgabe Nr. 383 umfaßt 8 Seiten; zusammen 24 Seiten.

Badische Chronik.

* **Aue** bei Durlach, 17. Aug. Hier wird seit Donnerstag abend das **vierjährige Töchterchen** des Landwirts Andreas Gerhart **vermißt**. Alle Nachforschungen nach dem Kinde blieben bis jetzt ergebnislos.

* **Ettlingen**, 18. Aug. Der Herr Erzbischof Dr. **Nörber** wird am 1. September eine Firmungsreise im Landkapitel Ettlingen unternehmen und am selben Tage in **Ettlingenweier** eintreffen. Am 2. September erfolgt in diesem Ort die Firmung, am 3. September in **Malsch**, am 4. in Mörsch (Firmung für Mörsch und Forchheim, am 5. für Au und Durmersheim), am 6. in **Daxlanden** (für Daxlanden und Bulach).

* **Wenkheim**, 17. Aug. Eine erfreuende und erhebende Stunde wurde am verflossenen Sonntag abend unserer evangelischen Gemeinde zu teil. Herr Musikdirektor **Hänlein** aus **Mannheim**, welcher zurzeit mehrere Wochen in unserem Pfarrhaus als Gast weilt, hatte die Freundlichkeit, unsere Gemeinde durch musikalische Darbietungen zu erfreuen. Die schöne Stunde war zu einem Gottesdienst gestaltet. Zuerst sang die Gemeinde drei Verse des Liedes „Lobe den Herren, o meine Seele". Es folgten Darbietungen von Kompositionen von Joh. Seb. Bach, Mendelssohn-Bartholdy und Beethoven. Ferner wurden mehrere kurze Choralvorspiele und zwei Sologesänge des Herrn Pfarrer Gros mit Orgelbegleitung dargeboten. Den Schluß bildete Gesang und ein größeres Nachspiel von J. S. Bach.

* **Pforzheim**, 18. Aug. Heute morgen fand man unter der Würmer Brücke den 61 Jahre alten **Landwirt** Christoph **Müller ertränkt** vor. Da am Halse des Aufgefundenen Verletzungen sichtbar sind, wurde alsbald die Untersuchung von der Gendarmerie aufgenommen. — Der 23jährige Maurer **Widmann** fuhr letzten Dienstag mit dem Rad von der Arbeit von Pforzheim heim. Kurz vor Mönsheim, an einer Straßenbiegung, überholte er die 60jährige **Frau Drodofsky** von hier, welche die Glocke des Radfahrers zu spät hörte, und infolgedessen direkt in das Rad hineinlief. Die Frau **stürzte**, ebenso der Radfahrer, durch die Wucht des Anpralls. Widmann, der unverletzt blieb, trug Frau Drodofsky in ihre Wohnung, wo sie an den **erlittenen Verletzungen** am Mittwoch mittag **starb**. Inwieweit den Radfahrer eine Schuld trifft, wird die eingeleitete Untersuchung ergeben.

△ **Baden-Baden**, 18. Aug. Nachdem gestern abend ein sehr zahlreich besuchter **Begrüßungsabend** die Mitglieder des **„Vereins für deutsche Schäferhunde"** und des Ehrenkomitees, sowie Aussteller, in dem großen Saale des Hotels zum „Petersburger Hof" vereinigt hatte, fand heute vormittag 8 Uhr die **Eröffnung** der hochinteressanten **Spezialausstellung für deutsche Schäferhunde** statt, welche das denkbar beste Material dieses Schlages, Neulinge wie längst erprobte Hunde, umfaßt. Die Ausstellung, welche in der städtischen Turnhalle stattfindet, ist von etwa 100 Hunden bester Klasse beschickt.

* **Scherzheim** (A. Kehl), 17. Aug. Eine **rohe Tat** verübte heute morgen der Landwirt Christian **Kreß** von hier. Er wollte seiner **Ehefrau** mittelst Brotmesser den **Hals durchschneiden**, was ihm aber nicht gelang. Als die Frau ihm hierauf entfloh und Lärm schlug, schloß er sich ein und wollte sich den Hals abschneiden, wobei ihm aber das **Messer abbrach** und die Spitze in der Kehle stecken blieb.

* **Oberkirch**, 17. Aug. Am Samstag den 4. August, hat sich der **Landwirt** Joseph **Winkler** von Herztal-Rohrbach von seiner Behauptung mit der Bemerkung **entfernt**, er wollte sich nach Oberharmersbach begeben, ist aber dort nicht eingetroffen und wird seitdem **vermißt**. Zuletzt wurde der Vermißte auf dem Offenburger Bahnhof gesehen.

§ **Gengenbach**, 17. Aug. In unserm Bericht über die **„Landesversammlung badischer Gemeinde- und Krankenversicherungsrechner"** ist, wie man uns schreibt, der Antrag Kilian-Gengenbach nicht richtig wiedergegeben. Der Antrag lautete und wurde angenommen wie folgt: „Die Vorstände der Bezirksvereine sollen ihre Vereinsmitglieder auffordern, bei dem Gemeinderat bezw. Bürgerausschuß die Genehmigung zum Beitritt zur Fürsorgekasse alsbald zu erwirken. In Orten, wo voraussichtlich Schwierigkeiten entstehen, sollen die Herren Bürgermeister und die Großh. Bezirksämter um ihre gütige Mitwirkung ersucht werden. Schließlich möge der Verbandsvorstand die Angelegenheit „betreffs der Aufnahme der Rechner zur Fürsorgekasse" im Auge behalten und bei sich bietender Gelegenheit sich an die Landstände wenedn, damit vielleicht eine Sonderabteilung der bestehenden Klasse B geschaffen und die Gemeinderechner mit einem Einkommen von mehr wie 400 M Pflichtmitglieder der Fürsorgekasse würden."

* **Emmendingen**, 18. Aug. Ein **heftiger Zusammenstoß** zwischen einem **Automobl** und einem **Fuhrwerk** von Bahlingen erfolgte gestern mittag auf der hiesigen Landstraße. Der Chauffeur des Kraftwagens fuhr lt. „Brsg. Nchr." an dem Fuhrwerk statt rechts, links vorbei, wodurch der Unfall herbeigeführt wurde. Der Anprall war so heftig, daß das Pferd zu Boden gerissen und samt Wagen etwa 10 Meter weit zurückgeschleift wurde. Die Deichsel wurde gebrochen, das rechte Hinterrad vollständig zertrümmert u. die auf dem Wagen sitzenden Personen, Mann und Frau, wurden heruntergeschleudert. Das Automobil wurde angehalten und nachdem sich der Besitzer als ein Herr Woolroth aus New-York legitimiert hatte, welcher angab, daß er nach Freiburg und dann wieder zurück nach Baden-Baden fahre, wo er im Hotel Stephanie z. Zt. wohne, wieder freigelassen.

* **Freiburg**, 18. Aug. Bei der **Schuhmacher-Fachausstellung** wurden an folgende Aussteller **Wertpreise** verteilt: **Beyer-Karlsruhe** 460 Punkte, **Müller**-Heidelberg 380 Punkte, **Bea**-Freiburg 360 Punkte, **Schöchlin**-Mannheim 340 Punkte, **Walz**-Straßburg 320 Punkte, **Eberhardt**-Straßburg 320 Punkte, **Heil-Karlsruhe** 320 Punkte, **Werner**-Straßburg 320 Punkte, **Rebstein**-Konstanz 300 Punkte, **Rupp**-Freiburg 300 Punkte, **Schmitt**-Mannheim 280 Punkte, **Jäger**-Freiburg 280 Punkte.

× **Villingen**, 18. Aug. Das weit und altbekannte Gasthaus zur „Lilie hier, welches seit Jahren von Herrn Wößner geführt wurde, wurde gestern für 100 000 M verkauft. Käufer ist Karl Haug in Heidelberg, Besitzer der „Harmonie" daselbst.

* **Titisee**, 17. Aug. Von Nomaden am Titisee wird dem „Schw. B" geschrieben: Drei junge Engländer aus vornehmer Familie verlebten Anfang August eine romantische Woche am Titisee. Sie waren per Fahrrad von dem Seebade Ostende in den Schwarzwald gefahren, um in einem Zelte das Leben von Zigeunern zu führen. Sie bereiteten sich an einem Feuer ihre Speisen selbst ohne fremde Hilfe und kauften das dazu nötige Fleisch, Gemüse 2c. von den in der Nähe wohnenden Bauern. Die jungen Leute, welchen dieses Nomadenleben ersichtlich viel Freude bereitete, wurden von den am Titisee sich aufhaltenden Kurgästen oft besucht. Es gehört bekanntlich zu den Gepflogenheiten vieler Amerikaner — auch von dem Präsidenten Roosevelt wird dies erzählt — auf oben geschilderte Art „die Natur zu genießen".

* **Frickingen**, 17. Aug. Der **Schreinerverein** des Amtsbezirks Ueberlingen hat einen Beschluß gefaßt, der bei **Submissionen** ein **einheitliches Vorgehen** der Kollegen empfiehlt. Ferner wurde ein gemeinsames Einkaufen der Rohprodukte ins Auge gefaßt und des Weiteren eine in absehbarer Zeit in Ueberlingen zu errichtende **Möbelhalle**, die gewissermaßen ein Sammelpunkt aller Arbeiten der dem Verein angehörigen Schreiner sein und zugleich den Absatz fördern soll. Der Verein ist 52 Mitglieder stark.

* **Konstanz**, 18. Aug. Das **Großherzogspaar** ist bei seiner **Ankunft** auf der **Insel Mainau** aufs herzlichste von der Bevölkerung begrüßt worden. Allgemein ist das gute Aussehen des Großherzogs angenehm aufgefallen. Der Fürst erfreut sich, wie man sich rasch überzeugen konnte, einer körperlichen und geistigen Rüstigkeit, die das hohe Alter nicht ahnen lassen. Kurz nach seiner Ankunft besuchte das Fürstenpaar alle ihm werten Plätze auf der Insel. Trotz der durch die **Vorbereitungen zum Jubiläum** besonders großen Anstrengungen sieht der Großherzog **Empfänge** in einer Zahl vor, wie sie in früheren Jahren nicht üblich war.

* **Vom Bodensee**, 17. Aug. Im Laufe der nächsten Tage wird wiederum (nach dem bayerischen „Maximilian") ein alter **Veteran der Bodenseeflotte**, der alte Glattdeckdampfer „Bodan" der schweizerischen Bundesbahnen vom schwäbischen Meere verschwinden, wo er „so manchen Sturm" erlebt hat. Seit 1855 im Dienst, den erhöhten Anforderungen in Bauart und Ausstattung nun nicht mehr entsprechend, hat er in dem schon im vorigen Frühjahr in Betrieb gesetzten, neuen sehr komfortablen Halbsalondampfer „St. Gallen" seinen Nachfolger gefunden und wird jetzt im Romanshorner Werfthafen abgebrochen. „Bodan" sowohl als „St. Gallen" sind, ebenso wie der demnächst in See stechende „Rhein", von Escher-Wyß u. Cie. in Zürich gebaut worden, jener hundertjährigen Firma, welche vor kurzem in die reichsdeutschen Felten-Guilleaume-Lahmeyer-Werke aufgenommen wurde.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 18. August.

F. **Das Karlsruher Jubiläums-Schützenfest.** Im Schützenhause herrscht reges Leben und Treiben, überall sind fleißige Hände tätig um die umfangreichen Vorbereitungen zum Jubiläums-Schützenfest zu bewältigen und wesentliche Vergrößerungen und Verbesserungen sind auch für den Wirtschaftsbetrieb getroffen um für die Folge auch weitgehenden Anforderungen entsprechen zu können. — Die aktiven Schützen erscheinen jetzt vollzählig zu den Uebungen und der Waffenmeister ist emsig bemüht, die zahlreich eingetretenen jungen Schützen in der ritterlichen Schießkunst zu unterweisen, damit auch sie beim Feste mit gutem Erfolg bestehen können. — Eine Fülle prächtiger Preise winkt den siegreichen Schützen, denn neben den wertvollen Stiftungen S. K. H. des Erbgroßherzogs, J. K. H. Prinzeß Wilhelm, Prinz Karl und Prinz Max, S. D. Herzog von Anhalt, der Stadtgemeinde Karlsruhe usw., haben auch die Mitglieder der Schützengesellschaft selbst in regem Wettbewerb ihrer Liebe und Verehrung für den hohen Protektor und Jubilar Ausdruck verliehen und für die beiden Festscheiben: „Großherzog Friedrich" und „Großherzogin Luise", Ehrengaben im Gesamtwert von ca. 5000 M gestiftet. — Die Schützengesellschaft scheut keine Kosten und läßt für das Festschießen ihr ganzes Anwesen mit elektrischem Lichte versehen. Die Zuleitung zum Schützenhaus erfordert ca. 2300 lfd. Meter Kabel, welche einen Kostenaufwand von 13 000 M verursachen. — Die Installation im Schützenhaus umfaßt ca. 2000 lfd. Meter Leitungen, welche während des Festes 400 Glühlampen und 25 Bogen-

Theater, Kunst und Wissenschaft.

v.S. **Karlsruhe**, 18. Aug. Im **Stadtgartentheater** ging gestern zum Benefiz für Herrn Natzler, unseren beliebten Homoristen, Heubergers Operette **„Der Opernball"** erstmalig in Szene. Ein fast ausverkauftes Haus und stürmische Begrüßungsrufe bei dem Erscheinen des Benefizianten ließen schon von vornherein fast keinen Zweifel mehr, daß der Benefizabend ein **Ehrenabend** in des Wortes vollster Bedeutung für den Künstler werden würde. Und der Verlauf der Vorstellung gab dieser Erwartung recht; immer wieder steigerte sich der Beifall des Publikums und als am Schlusse des zweiten Aktes die Bühne mehr einem Blumenladen glich, mußte Herr Natzler nicht weniger als sechsmaligem Hervorruf Folge leisten.

Der „Opernball" ist eine der hübschesten Operetten, die bisher über unsere Sommerbühne gegangen sind. Die Musik ist sehr gefällig und melodiös und weist eine manchmal prächtige Detailmalerei auf, die anregend und reizvoll wirkt. Dabei geht der Komponist des öfteren, so besonders im ersten Akt, weit über die Linien der Operette hinaus bis auf das markante Gebiet der Oper, das von ihm ja freilich, wie u. a. das auch hier schon mit bestem Erfolge aufgeführte Opernwerk „Das Barfüßele" beweist, in gleich guter Weise beherrscht wird. An manchen Stellen wiederum zeigt die in der Handlung sich völlig an das Lustspiel „Die rosa Dominos" anlehnende Operette alle Merkmale und Freiheiten des Schwankes. Das von Viktor Léon und H. v. Waldberg stammende Libretto weist eine ganze Reihe recht hübscher Stellen auf. Die Handlung ist reich an komischen Situationen, die im letzten Akt nach beinahe verzweiflungsvoller Verwirrung die denkbar befriedigendste Lösung finden. Die eifersüchtige, auf Entlarvung ihres auf schlüpfrigen Wegen gehenden Ehemanns bedachte Gattin sowie eine pantoffelschwingende echte Theater-Schwiegermutter durften dabei natürlich nicht fehlen. Die Operette ist recht unterhaltend und wird gewiß auch hier noch öfters gegeben werden.

Gespielt wurde durchweg sehr zufriedenstellend. Herr Natzler, der den Löwenanteil des Erfolges für sich in Anspruch nehmen dürfte, arbeitete die Rolle des lebenslustigen Rentiers Beaubnisson ebenso humorvoll wie charakteristisch heraus und gab in allen Situationen sein Bestes. Mit geradezu hinreißender Komik stattete er die vom Autor recht hübsch gezeichnete Chambre separé-Affäre mit seiner Dodo aus. Fräulein Richter war als Madame Beaubnisson am rechten Platze; sie blieb erfreulicherweise allen gerade in dieser Rolle naheliegenden Uebertreibungen fern. Fräulein Förster brillierte mit ihren bedeutenden stimmlichen Gaben und gab auch darstellerisch der eifersüchtigen Frau Angele gute Verkörperung. Ihr leichtsinnig veranlagter Ehegatte fand in Herrn Richter einwandsfreie Vertretung. Herr Holy zeigte sich als Georg Dumenil in bestem Lichte, Fräulein Kuhn gab dessen Gattin mit viel Anmut und gesanglicher wie darstellerischer Sicherheit. Famos wie immer in derartigen Rollen war Frl. Ziegler als Marinekadett Henry. Frl. Grabitz fühlte sich in der Rolle der gerissenen munteren Kammerkatze Hortense wie zu Hause; sie entzückte das Publikum wiederum durch ihr frisches, lebhaftes Spiel und ihre prächtig helle Stimme. Frl. Reisinger war eine graziöse und schmucke Feodora (Dodo) und auch die kleineren Rollen fanden in den Herren Lau, Walter und Reinel würdige Verkörperung. Das Orchester hielt sich unter der bewährten Direktion des Herrn Groß sehr wacker, ebenso war die Regie des Herrn Direktor Hagin einwandsfrei.

= **Stadtgartentheater zu Karlsruhe.** Montag abend wird **„Die Schützenliesel"** zum letzten Male wiederholt.

= **Trier**, 17. Aug. Vor der **Liebfrauenkirche** wurde beim Ausschachten eine **vollkommen erhaltene römische Heizanlage** und ein mit Quadersteinen ausgemauerter **Kanal aufgedeckt.**

= **Paris**, 18. Aug. (Tel.) Professor **Behring** läßt hierher mitteilen, daß das von ihm zur Herstellung von **Immunmilch gegen Tuberkulose** erzeugte Mittel **Tulase** fortan **Kliniken**, aber zur Zeit nur diesen, **gratis zur Verfügung** stehe.

Das lenkbare Luftschiff des Majors v. Parseval.

= **Berlin**, 17. Aug. Das **Luftschiff** des Majors v. **Parseval** hat gestern in einem bei Tegel unternommenen Aufstieg abermals eine Probe auf seine Lenkbarkeit gemacht. Der letzte Versuch am 26. v. Mts. war an einer Havarie des Ballons gescheitert. In der folgenden Zeit hatten der Konstrukteur und Hauptmann a. D. v. Krogh, der bereits als Gefährte Zeppelins auch dieses Luftschiff bei allen seinen Auffahrten gelenkt hat, den Schaden nicht nur wieder gutgemacht, sondern weitere **Verbesserungen** angebracht. Sie haben anscheinend die daran geknüpften **Erwartungen erfüllt**, wie der gestrige Versuch beweist.

Der Aufstieg erfolgte gegen Abend vom Kasernenhof des Luftschiffer-Bataillons aus und es nahmen daran teil: Major v. Parseval, Hauptmann v. Krogh als Führer des Steuers und die Monteure Keidel und Müller. Bei schwachem Südwest wandte sich der Ballon zunächst nach Westen, schwenkte dann in sanfter Aufwärtsbewegung nach Osten und eilte hierauf in sehr schneller Fahrt dem Tegeler Schießplatz zu, wo er in etwa 200 Meter Höhe die Grenzen dieses Platzes genau umfuhr. Dabei erfolgten die Wendungen stets nach links. Nach zehn Minuten war der Platz umkreist. Der Ballon machte in der Nähe des Kasernements kehrt und steuerte der **vorher vereinbarten Landungsstelle** zu, weil ein heraufziehendes Gewitter den Abstieg gebot. Das Auslegen der Schleppseile und das Auslassen von etwa 60 Kilogramm Wasserballast genügten, um das Fahrzeug in etwa 50 Meter Höhe über dem Spandauer Weg abzufangen, worauf es von den Mannschaften des Luftschiffer-Bataillons sanft zur Erde geholt und in die Halle aktionsfähig zurückgebracht wurde. In den nächsten Tagen wird lt. „Frkf. Ztg." abermals ein Aufstieg erfolgen.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK — Baden-Württemberg

lampen speisen. Außerdem sind noch dekorative Anordnungen mit farbigen Lichteffekten vorgesehen, so daß das Schützenhaus während des Festes in seinem herrlichen Waldesgrün in feenhaftem Lichterglanz erstrahlen wird.

⊙ **Jubiläums-Preisausschreiben für Amateurphotographen.** Anläßlich der im nächsten Monat stattfindenden Jubiläumsfestlichkeiten werden wohl alle Amateurphotographen eifrig mit interessanten Momentaufnahmen beschäftigt sein. Um nun diesen Amateuren Veranlassung zu geben, ihre besten Bilder auch weiteren Kreisen zugänglich zu machen, setzt die bekannte Photographenfirma F. A. **Huber**, Kaiserstraße, drei Preise (Kameras) im Werte von 240, 100 und 60 ℳ aus, die denjenigen Amateurphotographen zugute kommen sollen, die dieser Firma die besten bezw. interessantesten Momentphotographien von Begebenheiten in den Tagen der Jubiläumsfestlichkeiten einliefert. Jeder Bewerber muß **drei** verschiedene Aufnahmen einreichen. Das Preisrichteramt haben die Herren E. Dolletschek, Dr. F. Pecsi und Freiherr Kurt von Woellwarth übernommen. Näheres ist bei der genannten Firma zu erfahren.

-z. Das **Doppelkonzert im Stadtgarten** war gestern abend infolge der herbstlich-kühlen Witterung nur schwach besucht. Wer hätte auch große Lust, bei ca. 14 Grad Celsius im Stadtgarten zu sitzen? Die Damen hatten ihre duftigen Sommertoiletten zu Hause gelassen und waren in Kapes oder Mantel erschienen und die Herren hatten nicht minder wärmere Kleidung angetan. Nur wenige Tische waren besetzt, die meisten Besucher promenierten fröstelnd vor dem Musikpavillon auf und ab und manche verließen in der Befürchtung, sich einen Schnupfen oder Husten zuzuziehen, noch vor Beendigung des Programms den Garten. Eine „lauschige, warme Sommernacht", wie sie zu einem Gartenkonzert gehört, war es nicht, man konnte sich schon eher Ende September glauben. Um den See löschte man schon um 10 Uhr die Lichter und auf dem Wasser herrschte gleichfalls tiefe Stille; zum Kahnfahren hatte auch niemand Lust. Schon fielen die ersten welken Blätter auf die Erde, Vorboten des nahenden Herbstes. So war der Aufenthalt im Garten wenig behaglich und wenn trotzdem der größere Teil des Publikums bis zum Schluß des Konzerts, das in kaum 2½ Stunden zu Ende geführt war, verblieb, so war dies jedenfalls vor allem den trefflichen Darbietungen der **Dragonerkapelle Nr. 20**, die unter ihrem tüchtigen und energischen Dirigenten, Herrn Stabstrompeter Fritz **Köhn**, Kompositionen von Sousa, Lehar, Bizet, Meyerbeer in bester Ausführung zu Gehör brachte, zuzuschreiben. Nicht ganz so einwandfrei waren die Liedervorträge des **„Süddeutschen Männerquintetts"**, dem die Herren August **Kolb** (Würzburg), Eduard **Haberfelder** (Augsburg), Hendrik **Stenneke** (Würzburg), Arnold **Langefeldt** (Regensburg) und Otto **Meyer** (Beuthen) angehören. Vielleicht trug die kühle Witterung dazu bei, daß besonders die lustigen Dialektlieder nicht recht zu ihrer Wirkung gelangten. Die Stimmen sind gut geschult; an Beifall fehlte es nicht, der übrigens auch der Kapelle in reichem Maße zuteil wurde.

𝄋 **Parademusik.** Morgen mittag 12,20 Uhr spielt die **Leibgrenadierkapelle** bei Ablösung der Schloßwache: Eingang und Schluß des Kaisermarsches von Wagner; Hebridenouverture von Mendelssohn; die Himmel rühmen des Ewigen Ehre von Beethoven; Walzer aus Hoffmanns Erzählungen von Offenbach.

✧ **Die elektrische Beleuchtung der Eisenbahnwagen** hat in der letzten Zeit erhebliche Fortschritte gemacht. Bei der Reichspost sind jetzt 1564 oder 85 v. H. aller Wagen sowie 289 Postabteile nebst einer größeren Zahl von Beiwagen damit ausgerüstet. Zum Laden der Batterien sind 30 Ladestellen vorhanden, davon vier in Berlin, drei in Leipzig, zwei in Breslau usw. Neuerdings ist man dazu übergegangen, statt der Ladestellen den Strom während der Fahrt durch Dynamomaschinen unter dem Wagen zu erzeugen. Es gibt dafür zwei Systeme, von Stone und von Rosenberg. Sie beruhen in der Hauptsache darauf, daß die Dynamomaschine durch die Umdrehung der Radachsen in Betrieb gesetzt wird. Da die Einrichtung auch Strom liefern muß, wenn der Wagen still steht, so wird sie durch eine oder zwei Sammelbatterien ergänzt. Die Maschine paßt sich beiden Fahrtrichtungen und den Geschwindigkeiten selbsttätig an. Bei den Personenwagen dient der elektrische Strom hauptsächlich zur Speisung von Leselampen über den Sitzen, während die Züge sonst mit Gas beleuchtet werden.

Vermischtes.

= **Berlin**, 18. Aug. Die **Post** des an der **spanischen Küste** in der Nähe von Cartagena **untergegangenen Dampfers „Sirio„** muß als **verloren** angesehen werden. **Deutscherseits** sind dem Dampfer in Genua u. a. diejenigen Briefsendungen nach der Argentinischen Republik, Uruguay und Paraguay, nach Matto Grosso, sowie nach den Bezirken Chuquisaca, Potosi und Tarija von Bolivien zugeführt worden, welche aufgeliefert worden sind in Berlin vom 30. Juli abends bis 31. Juli abends, in Hamburg vom 30. Juli nachmittags bis 31. Juli abends, in Frankfurt (Main) vom 31. Juli vormittags bis 1. August nachmittags. Es wird empfohlen, von den Briefsendungen nach den genannten Ländern, die dem Dampfer Sirio zugegangen sein können, Duplikate zur Absendung zu bringen.

= **Bingerbrück**, 16. Aug. Vor etwa einer Woche ist, wie berichtet, ein **Handwerksbursche** in der Nähe von Niederheimbach von einem **Automobil überfahren** worden. Das Automobil ist damals **weitergefahren.** Der arme Handwerksbursche blieb schwerverletzt auf der **Landstraße liegen** und wurde später gefunden. Jetzt ist er seinen **Verletzungen erlegen.** Die polizeiliche Untersuchung soll lt. Frkft. Ztg. ergeben haben, daß die Besitzerin des Automobils aus Mainz stammt.

hd **Frankfurt a. M.**, 17. Aug. (Tel.) Im **Variété-Theater** des Hippodroms sollte gestern abend eine **große Gala-Vorstellung** stattfinden, allein die **Bühne** war schon **Nachmittags von den Gläubigern abgebrochen** worden, sodaß das Publikum wieder abziehen mußte. Die **Künstler** sind nun augenblicklich **brotlos.**

hd **Pyrmont**, 17. Aug. General Stössel und der frühere russische Kriegsminister, General Rödiger, werden Anfang September zum Kurgebrauch hier erwartet. (L.-A.)

hd **Kempten**, 18. Aug. (Tel.) Heute früh trugen die Allgäuer **Alpen** bis zu 1800 Meter herab **Neuschnee.** Frkf. Ztg.

= **Innsbruck**, 18. Aug. (Tel.) Oberlehrer **Oberbeck** aus Aachen ist von der **Weißen Spitze** im Kaisertale **abgestürzt** und **umgekommen.** Oberbeck hatte die Tour **ohne Führer** unternommen.

= **Paris**, 18. Aug. (Tel.) In einem hiesigen **Hotel erhängte sich** eine etwa 30jährige **Frau**, die sich als Berta **Baronin von Eickstedt**, verwitwete **Klösel**, angemeldet hatte. Sie hatte gelegentlich erklärt, daß sie von ihrem in London ansässigen **Gatten** hier **mittellos zurückgelassen** worden sei.

= **Paris**, 18. Aug. (Tel.) Aus **Bar-le-Duc** wird über einen in der verflossenen **Nacht** im Bahnhofe von **Révigny** auf der Linie Paris-Straßburg vorgefallenen **Unfall** berichtet: **21 Waggons** sind infolge **Versagens der Kuppelkette** auf der 7 Kilometer von Révigny entfernten höher gelegenen Station Musay nach Révigny **abgerollt.** Der **Bremser** des letzten Wagens **konnte** den **Zusammenstoß** mit einer in Révigny haltenden **Lokomotive nicht verhindern** und wurde **zermalmt.** Der angerichtete **Materialschaden ist sehr bedeutend.** Die Räumungsarbeiten zur Wiederherstellung des Verkehrs sind im Gange.

hd **Alexandrow**, 18. Aug. (Tel.) Bei dem Orte **Wloslanek** unternahmen **sieben jüdische Studenten** eine **Kahnpartie.** Durch den eintretenden **Sturm** wurde das **Boot** zum **Kentern** gebracht und **5 Personen ertranken**

L. **Johannesburg**, 18. Aug. (Tel.) **600 Buren**, Männer, Frauen und Kinder, die der fanatischen religiösen Sekte der **„Swanepoels"** angehören, sind mit all ihrem Hab und Gut zu einem **großen Trekk aufgebrochen**, da sie der **festen Ueberzeugung** sind, binnen kurzem werde **Gott** ein **großes Strafgericht** mit Feuer und Schwefel über die **Transvaal-Kolonie** schicken. Eine größere Anzahl Angehöriger der Sekte lebt am Vaalfluß in einer Art **sozialistischer Gemeinschaft.** Für die Strenge ihrer religiösen Auffassung ist es bezeichnend, daß sie sich von der „Dopper" oder **orthodoxen Kirche** trennten, **weil** diese ihnen **noch zu weltlich gerichtet** war. Die Swanepoels sind überzeugt, daß dem Transvaal ein göttliches Strafgericht bevorsteht, durch welches **Johannisburg vom Erdboden ausgerottet** werden wird. Sie beschlossen, vor Hereinbruch des Strafgerichts davon zu ziehen und knüpften **Unterhandlungen mit der Eisenbahn-Verwaltung** an, doch war ihnen der von dieser geforderte **Preis** von tausend Pfund Sterling für ihre Beförderung **zu hoch**, und so bewerkstelligten sie ihre **Auswanderung** durch einen großen **Trekk.**

Telegramme der „Bad. Presse".

v.L. **Berlin**, 18. Aug. Der **Oberbürgermeister** von **Newyork**, der Honourable George B. **Mc Clellan**, weilt seit kurzem **inkognito** in **Berlin.** Herr Mc Clellan ist ein **geborene Dresdener** und der Sohn des bekannten Generals gleichen Namens aus dem nordamerikanischen Sezessionskriege.

P. **Berlin**, 18. Aug. Den **Kaiserpreis** für das **Gardekorps** hat sich die **4. Kompagnie des Königin Elisabeth Garde-Grenadier-Regiments** Nr. 3 — Hauptmann Frhr. v. Grote — erschossen. Von der 1. Garde-Division schoß am besten die 3. Kompagnie des Garde-Füsilier-Regiments — Hauptmann Krug von Nidda.

Auch beim **Regiment der Gardes du Corps in Potsdam** ist bei einer **Eskadron** — der 5. — **Rotlauf** unter den Pferden ausgebrochen. Die Schwadron nimmt daher weder an der Großen Herbstparade noch an den Manövern teil. Es werden also voraussichtlich **nur 21 Eskadrons** — von den 40 Schwadronen der Gardekavallerie — in der **Parade** am 1. September auf dem **Tempelhofer Felde** bei Berlin vor dem Kaiser stehen.

= **München**, 18. Aug. **Beide Kammern** des **Landtags** wurden heute durch eine Botschaft des Prinzregenten bis auf weiteres **vertagt.**

= **Zürich**, 17. Aug. Zu der **Landesverweisung** des Redakteurs der sozialdemokratischen Züricher Volksrechte, Emil **Hauth**, wird uns noch mitgeteilt, daß Hauth aus **Stafforth** (A. Karlsruhe) und der Sohn des dortigen Gemeinderechners Hauth ist. Er war von 1891/92 Lehrer in Mietersheim bei Lahr und geriet damals in Konflikt mit der Behörde, weshalb er dann in die Schweiz zog.

hd **Palermo**, 18. Aug. Die **Veteranen** der früheren **Garibaldi-Armee** haben in **ganz Italien Kundgebungen** veranstaltet, um **Protest gegen die Regierung** zu erheben, welche die **Gesetze**, durch welche **gewisse Unterstützungen gewährt** werden, **noch nicht in Kraft treten** ließ.

= **Paris**, 18. Aug. Bei dem gestern in Rambouillet abgehaltenen Ministerrat besprach der Minister des Aeußern die äußere Lage. Betreffend den Stand der Handelsbeziehungen mit Spanien erklärte der Minister, daß die französische und spanische Regierung voraussichtlich baldigst in Besprechungen darüber eintreten würden.

hd **New-York**, 18. Aug In Buenos-Aires **warfen streikende Arbeiter den nordamerikanischen Staatssekretär Root mit Steinen und verletzten den Ackerbauminister.** (Frkft. Ztg.)

Vom Kaiser.

hd **Cronberg**, 18. Aug. Wie wir hören, wird sich der **Kaiser** am Samstag den **25. August** nach der **Truppenschau** in **Mainz** wieder nach **Cronberg** begeben. Er wird über Sonntag auf Schloß **Friedrichshof** verweilen und am Montag dieses in aller Frühe wieder verlassen.

= **Witzenhausen**, 17. Aug. Der **Besuch** des **Kaisers** in der hiesigen **Kolonialschule Wilhelmshof** ist für **dieses Jahr aufgegeben** worden.

v. Podbielski's Rücktritt.

= **Berlin**, 18. Aug. Die „Norddeutsche Allgemeine Zeitung" hört: **Der Reichskanzler hatte bereits von Norderney aus den Landwirtschaftsminister zur Aeußerung über die in letzter Zeit vielfach erörterte Beteiligung des Ministers an den Geschäften der Firma Tippelskirch u. Co. aufgefordert.**

Hierauf ist von Podbielsky eine eingehende Antwort erfolgt, worin der Minister am Schluß bat, seinen Wunsch nach Entlassung aus dem Staatsdienst an Allerhöchster Stelle zu unterbreiten. (Eine effektvolle Antwort auf das gestrige Dementi des in seiner Position längst unhaltbar gewordenen Ministers. D. R.)

Vom Balkan.

hd **Konstaninopel**, 18. Aug. Die gestrige **Selamlikzeremonie** wurde **abgekürzt**, obgleich der **Sultan wohl** zu sein schien Die **Botschafter** waren **nicht anwesend**; es fanden auch **keine Audienzen** statt. (Frkft. Ztg.)

hd **Konstantinopel**, 18. Aug. Die Blättermeldungen, daß der vorgestern zurückgekehrte **deutsche Botschafter Baron Marschall von Bieberstein** seinen **Urlaub abgebrochen** und **vor dessen Ablauf** hierher zurückgekehrt sei, sind **tendenziös.** Der deutsche **Botschafter** hat Konstantinopel am 1. Juni mit einem zweimonatigen **Urlaub** verlassen und dann einen 14tägigen **Nachurlaub** erhalten, der vorgestern **abgelaufen** war.

hd. **Rom**, 18. Aug. **Tittoni konferiert andauernd mit den auswärtigen Vertretern Italiens, soweit diese in Rom eingetroffen** sind. Gestern empfing er den **Berliner Botschafter**, dann den italienischen Botschafter in **Washington und den Gesandten in Athen.** Es heißt, **Italien sei bereit, seine Intervention anzubieten, um den Konflikt zwischen Griechenland und Bulgarien** beizulegen. Heute wird Tittoni mit dem **Wiener** Botschafter konferieren.

Aus Deutsch-Südwestafrika.

v.L. **Berlin**, 18. Aug. Als ein Zeichen dafür, daß die **amtliche Erklärung der Beendigung des Kriegszustandes im südwestafrikanischen Schutzgebiet in absehbarer Zeit** zu erwarten ist, können die **Vorarbeiten** für eine **Afrika-Denkmünze** angesehen werden, mit denen die zuständigen Berliner militärischen Stellen beschäftigt sind. Der Gedanke einer Erinnerungsmedaille für die deutschen Mitkämpfer im Herero- und Hottentotten-Aufstande ist, wie wir erfahren, von dem **Obersten Kriegsherrn** selbst ausgegangen. Einzelheiten über die Form und Prägung der Kriegsdenkmünze und die Farbe des Bandes, an der sie getragen werden soll, stehen noch aus und werden erst nach Genehmigung durch den Kaiser bekannt gegeben werden. Ein **Vorschlag** geht dahin, daß **Spangen mit der Jahreszahl** den **eigentlichen Kombattanten** für **jedes Jahr des aktuellen Aufenthalts in Südwestafrika** verliehen werden sollen. Diese Spangen wären auf dem Bande zu **tragen.** Für diesen Modus dürfte das **englische Beispiel** aus dem Burenkriege maßgebend sein. Außer 22 Spangen für erfolgreiche Gefechte wurde den Inhabern der „South-African-Medal" für jedes in Südafrika verbrachte Kriegsjahr je eine Spange (mit 1899, 1900, 1901, 1902) verliehen.

Das Erdbeben in Chile.

= **Berlin**, 18. Aug. Die „Deutsch-Ueberseeische Bank" in Berlin erhielt von ihrer **Niederlassung** in **Valparaiso** folgende Depesche: Am **17. August** fand ein sehr **starkes Erdbeben** statt. Die **Hälfte** der **Stadt** vom **Almendral** bis zum **Calle-Bellavista**, wo sich sowohl **Privat- wie Geschäftshäuser** und **Lagerräume** befinden, ist **zerstört.** Die **Börse** ist **ungestört, die Bank intakt.**

hd. **Hamburg**, 18. Aug. **Privatmeldungen hiesiger Handelshäuser aus Valparaiso konstatieren übereinstimmend, daß die untere Geschäftsstadt weniger beschädigt** ist. Drei im Hafen liegende **Dampfer der Kosmosgesellschaft sind unversehrt.**

= **Bremen**, 18. Aug. (Tel.) Nach einem Privattelegramm aus dem **chilenischen Hafen Iquique** ist dieser Ort **von dem Erdbeben vollständig verschont.**

hd **London**, 18. Aug. Nach neueren Meldungen ist der durch das **Erdbeben in Valparaiso** angerichtete **Schaden nicht so bedeutend**, wie man **anfänglich annehmen** konnte, obwohl **nur wenige Gebäude** dem **Erdstoß widerstanden** haben.

hd **New-York**, 18. Aug. Die Nachrichten über die **Zahl der** beim **Erdbeben Verunglückten** und **Toten** in **Chile schwanken, doch** besagen einzelne Meldungen, daß die **Zahl tausend übersteigen** werde. Hier befürchtet man, daß **nicht nur Valparaiso**, sondern auch **Santiago de Chile vollständig zerstört ist.**

Die hiesige „Times" meldet, daß in einem **Salpeterbergwerk** von **Valparaiso** eine **Explosion** stattgefunden habe. **Viele Bergleute** erlitten den **Flammentod.**

hd **New-York**, 18. Aug In **Valparaiso** sind **Hunderte von Menschen unter den Ruinen verbrannt.** Die **städtische Verwaltung** war **sofort** nach dem **um 8 Uhr** abends erfolgenden **ersten Erdstoß**, welcher **ohne geringste Vorzeichen** kam, wie **gelähmt.** Die **Stadt brannte an 20 Stellen** Die **Bevölkerung, von Panik** ergriffen, **floh aufs Land.** Das **Geschäftsviertel** hat **schwer gelitten.**

Neben **vielen geringen Erdstößen** waren **zwei besonders stark.** Der Tag war ungewöhnlich **ruhig** und **schön** gewesen, bis ein **Erdstoß große Gebäude in pendelnde Bewegung** versetzte und **viele Erdrutsche** bemerkt wurden. **Bella Vista**, welches das **beste Wohnungsviertel** ist, liegt **ganz in Ruinen.**

Die **telegraphische Verbindung** mit dem übrigen **Chile** ist **abgeschnitten**, weshalb die **Ausdehnung des Unglücks** auch jetzt **immer noch unübersehbar ist**

Zur Reform- u. Revolutionsbewegung in Rußland.

Allgemeines.

hd. **Petersburg**, 18. Aug. Der **Prozeß gegen die Mitglieder des Rates der Arbeiterdeputierten wird am 2. Oktober beginnen.**

Ministerpräsident **Stolypin** erklärte dem Vertreter eines hiesigen Blattes, daß die **Dumawahlen ganz bestimmt noch in diesem Jahre und zwar im November** stattfinden würden.

= **Petersburg**, 17. Aug. Das Ministerium des Innern hat den **Rechenschaftsbericht** betreffend die durch das Gesetz vom 3. Juli angewiesenen **15 Millionen Rubel** zur Unterstützung der durch **Mißernte** geschädigten Gouvernements **abgeschlossen.** Diese **Summe** ist bis zum 2. d. M. bis auf einen unbedeutenden Rest verbraucht. Weitere Operationen erfolgen durch Extranweisungen.

= **Petersburg**, 18. Aug. Der **Leiter des Ackerbauministeriums, Fürst Wassiltschikoff**, sagte in einer Unterredung mit dem Vertreter der Petersburger Telegraphenagentur:

Die **Agrarfrage könne nicht in kurzer Zeit gelöst werden.** Die bisherige **Agrarpolitik sei falsch** gewesen. Man müsse in erster Linie das **Los derjenigen verbessern, welche bei Aufhebung der Leibeigenschaft den geringsten Grundbesitz** erhalten hätten. Wenn auch **Ruhestörungen, namentlich von solchen Bauern begangen würden, die reichlich Grund und Boden besitzen, so sei es doch sicher, daß der Herd der Bewegung unter denjenigen Bauern zu suchen sei, die wenig Landbesitz haben. Die Regierung werde alle Maßnahmen treffen, um diesen Besitz zu vermehren. Die Einkünfte aus den der Regierung gehörenden Ländereien und aus solchen, die von ihr angekauft werden, sollten zur Bildung von Fonds zu diesem Zweck verwandt werden. Privatpersonen böten gegenwärtig so vielzum Kauf an, daß die Bauernbank gar nicht in der Lage sei, alle diese Transaktionen vorzunehmen. Diejenigen seien im Unrecht, die im gegenwärtigen Augenblick ihr Besitztum zu einem billigen Preis verkaufen.**

Im allgemeinen würde man der **Frage** ihre **Schärfe** völlig **nehmen** können durch **Verbesserung** des **Loses** der **Bauern.** Man werde ohne das **Prinzip, das Privateigentum zu erschüttern**, zu verschiedenen **Maßnahmen**, insbesondere zur Bildung von **Bauerngütern**, greifen können. Ferner müsse auch die **Auswanderungsfrage** geregelt und zwar müsse sie von Grund auf **reformiert** werden. Die **friedliche Lösung** der **Agrarfrage** hänge auch von dem **Kredit** ab. Es sei ein **großer Fehler**, die **Zwangsenteignung des Bodens** als Grundsatz aufzustellen. Es gebe **keine allgemeine Armut** in den **russischen Landen**, sondern **nur einzelne getrennte Fälle**, denen mit Hilfe der kürzlich gebildeten **Sonderkommission abgeholfen** werden könne. Das **Agrarprojekt Stissnynskys** bezeichnete Fürst **Wassiltschikoff** als **unbefriedigend**, insbesondere den Gedanken, **freundschaftlicher Transaktionen** zwischen den **besitzenden Bauern**, sowie den einer **Lösung** der Frage durch **gutes Zureden.**

Die Militär-Unruhen in Kronstadt.

= **Petersburg**, 18. Aug. Der Festungskommandant in Kronstadt erklärte einem Rechtsanwalt, daß zu den Meutereiprozessen kein Verteidiger aus der Körperschaft der Rechtsanwälte zugelassen werde. Nur Militärpersonen dürften das Amt eines Verteidigers ausüben.

Dem Vernehmen nach wurde festgestellt, daß der ehemalige Abgeordnete Onizko an der Meuterei nicht teilgenommen habe, sondern nur der revolutionären Propaganda unter den Soldaten und Matrosen angeschuldigt wird.

Aus dem sonstigen Reiche.

hd. **Petersburg**, 18. Aug. Von den **87 Gouvernements** befinden sich nur **5 in friedlichem normalem Zustande, 40 im Kriegszustande, 27 in außerordentlichem und 15 in verstärktem Schutz.**

hd. **Petersburg**, 18. Aug. Nach Meldungen aus **Minsk haben die Bauern den ihrem Abgeordneten gehörigen Gutshof vollständig zerstört**, weil jener ihnen **kein Land verschafft hat.**

hd. **Moskau**, 18. Aug. Die **Polizei beschlagnahmte** neuerdings im Hause eines **Großkaufmanns ein Lager von Bomben, Waffen und Druckpressen. Der Kaufmann ist mit seiner Familie ins Ausland geflüchtet.**

Geschäftliche Mitteilungen.

An unsere Hausfrauen. Wo die gewöhnliche Marktmilch den berechtigten Ansprüchen der Hausfrau auf Reinheit und Güte nicht entspricht — und das ist leider, wenn es sich um Krankenpflege und Ernährung der kleinen Lieblinge handelt, meistens der Fall — da bietet sich in Pfunds Condensierter Milch ein **Nährmittel allerersten Ranges.** Zur Konservierung sind bekanntlich nur die besten Rohprodukte gerade gut genug, und so entstammt auch die zur Condensation verwendete Milch nur Kühen **bester Rassen**, welche sich unter steter tierärztlicher Kontrolle befinden. Auch für den Haushalt findet sie infolge ihrer Ausgiebigkeit und Billigkeit als Kaffeesahne, zu Kochzwecken usw. die mannigfaltigste Verwendung. Pfunds Condensierte Milch ist sehr rahmreich, von jahrelanger Haltbarkeit und als ein einheitliches Grossofabrikat von stets gleichmäßiger Qualität. Der Versand geschieht in Blechfalzdosen (ohne Innenlötung); jede Dose ist mit einem Patentöffner (Schlüssel) versehen, der die Verwendung von Schere oder Messer zum Oeffnen derselben überflüssig macht und ein Verletzen der Hände ausschließt. Hunderte von Anerkennungsschreiben, vielfache ärztliche Empfehlungen, eine Reihe von Medaillen und Diplomen zeugen von der Güte der Ware. Auf der Ausstellung für hygienische Milchversorgung Hamburg 1903, bei welcher die bedeutendsten Molkereien der Welt in Wettbewerb traten, erhielt die Dresdener Molkerei Gebrüder Pfund in Dresden die große silberne Staatsmedaille 6448a

Die Landwirtschafts- und Gartenbau-Ausstellung in Karlsruhe.

v.S. Im Fluge enteilen die wenigen Wochen und Tage, die uns noch von der Eröffnung der aus Anlaß der Jubelfestlichkeiten veranstalteten Landwirtschafts- und Gartenbau-Ausstellung trennen. Schon seit Monaten tagen die Ausschüsse und allüberall regen sich jetzt fleißige Hände, um dem großangelegten Werke zum guten Gelingen zu verhelfen. Die stattliche Reihe von Bauten auf dem für die Landwirtschaftsausstellung bestimmten Meßplatze, sowie die umfangreichen sonstigen Vorkehrungen auf diesem und auf dem Festhalle-Platze lassen die enorme Bedeutung dieser Ausstellung bereits ahnen.

Erfreulicherweise treffen auch allmählich schon **Ehrenpreise** zur Landwirtschaftsausstellung ein. So hat Se. Durchlaucht Prinz A. v. **Löwenstein** auf Langenzell eine Summe von 1000 M gestiftet, die für hervorragende Leistungen auf dem Gebiete der Pferdezucht bestimmt ist. Se. Exzellenz Geh. Rat Dr. v. **Bürklin** hat zwei wertvolle Jardinieren als Ehrenpreis für das beste oberbadische Höhenvieh geschenkt und auch die **Generaldirektion** der Badischen **Staatseisenbahnen**, die einen eigenen Pavillon zur Ausstellung bemerkenswerter Erfolge auf dem Gebiete der Bienenzucht unter ihren Unterbeamten zur Verfügung hat, reihte sich mit einer Gabe von 50 M für die Abteilung Bienenzucht den Stiftern an. Für die Fischerei-Abteilung schenkte die Stadt **Mannheim** einen Ehrenspreis von 100 M, die Stadt **Konstanz** einen solchen von 50 M. An der Spitze der Ehrengaben stiftenden Kreisausschüsse steht der Kreisausschuß **Karlsruhe**, der 600 M (200 M für die Obst-, 300 M für die Ackerbau und 100 M für die Schweinezucht-Abteilung) zur Verfügung stellte, dann folgt der Kreisausschuß **Mosbach** mit einer Summe von 100 M. Der Kreisausschuß **Baden** stiftete einen prächtigen silbernen Pokal. Auch die Herren Abgeordneten **Frank, Banspach** und **Reiff** sind mit Ehrengaben von 50, 20 und 15 M vertreten. Für Liebhaber eines guten Tropfens hat die bekannte Sekt-Firma **Kupferberg Gold** zwei Ehrenpreise, bestehend in je einem Dutzend Flaschen ihres Fabrikats, geschenkt.

Neben den **Bierzelten** werden besondere **Schankräume** für **Wein, Branntwein** und alkoholfreie Getränke für die nötige Erfrischung und Stärkung der Ausstellungsbesucher sorgen. In der Branntweinbude sind allein 60 verschiedene Sorten zugelassen, deren Probe den Sachverständigen gewiß heiße Köpfe gemacht haben mag. Für diejenigen, die ein Glas frischer Milch den vorgenannten Getränken vorziehen, ist in der **Molkerei-Wirtschaft**, der eine eigene große Kosthalle für alle Molkerei-Erzeugnisse angeschlossen ist, gesorgt. An dieser Molkereiwirtschaft haben nicht weniger als 90 Molkereien Gelegenheit, sich mit Proben zu beteiligen. Die Kosthalle wird schon deswegen eine ganze Reihe Ausstellungsbesucher, darunter wohl auch solche, die sonst der Milch weit aus dem Wege gehen, finden, weil in ihr die wertvollen Produkte der Kuh von zarten Händen, wie es heißt, lauter ausgesuchten Schönheiten des ganzen Badener Landes, dargeboten werden.

Auch die **Fischerei-Ausstellung**, für deren Preis-Fonds unter and. auch das Großh. Ministerium die recht respektable Summe von 1000 M gestiftet hat, wird regstes Interesse finden. Und mit Recht, denn in ihren zwei Abteilungen, deren eine, verdunkelte, für das Aquarium, also für die lebenden Fische usw., die andere, lichthelle, für die Fisch-Präparate (Gebr. **Einhardt**-Konstanz), die von Herrn Prof. **Hofer**-München gefertigten Tabellen, ferner für die zum Verkauf gelangenden toten Fische usw. bestimmt ist, werden nicht nur alle in Baden bekannten Arten Fische und Fischfeinde, sondern auch alle zum Fischfange benötigten Geräte usw. usw. zu finden sein.

Ein **besonderes Entgegenkommen** erweist die Direktion der Großh. Bad. **Staatseisenbahnen** der Ausstellung bezw. den Ausstellern dadurch, daß sie an der von der Eisenbahn begrenzten rechten Seite der Ausstellung eine **besondere Laderampe** errichtet, nach der **alle** am Hauptbahnhofe eintreffenden für die Ausstellung bestimmten **Tiere** und **Ausstellungsgegenstände**, mit Ausnahme von Lokomobilen, **unentgeltlich per Bahn übergeführt werden**. Auch die Kosten der Umladung von einem Eisenbahnwagen zum andern trägt die Staatseisenbahn.

Die **Großherzogliche Regierung** hat in dankenswerter Weise die **Prämiierung** für alle Tiere und landwirtschaftlichen Geräte auf der Ausstellung übernommen.

Gleichfalls schon recht weit vorgeschritten ist die **Gartenbau-Ausstellung**, deren 1. Abteilung, Blumenbeete, Zierpflanzen usw., auf dem Festhalleplatz, die 2. Abteilung enthaltend die von Herrn Direktor Wolf in geschicktester Weise entworfene **Schwarzwaldausstellung**, ferner Blumenarrangements, ein Diorama usw., in der Ausstellungshalle untergebracht bezw. hergestellt werden. Vom Festhalleplatz zur Ausstellungshalle wird, um den Verkehr nicht zu behindern, und die Eintrittsfrage leichter zu regeln, durch **Ueberbrückung der Gartenstraße** eine direkte Verbindung hergestellt.

So wird an allen Teilen der Landwirtschafts- und Gartenbau-Ausstellung mit wahrem Bienenfleiß gearbeitet und es ist mit aller Bestimmtheit zu erwarten, daß der Eröffnungstag, der 19. September, die in großartigster Weise angelegte Ausstellung innerlich und äußerlich völlig fertiggestellt finden wird.

Aus den Nachbarländern.

* **Kaiserslautern**, 17. Aug. Den **Gipfel des Bureaukratismus** hat nach der „Frankf. Ztg." doch unsere alte Barbarossastadt erklommen. Ein hiesiger Einwohner erhielt nämlich ein Strafmandat über 4,50 M, weil er sein Kind, das schon im vorigen Jahre gestorben ist, dieses Jahr **nicht impfen** ließ. Auf die entsprechende Aufforderung durch die Polizei gab dieser kund und zu wissen, daß das Kind bereits im August vorigen Jahres gestorben sei. Der über Tod und Leben wachenden Polizei war jedoch dieser Grund nicht triftig, und es erging von ihr an den Impfsünder nochmals eine kategorische Aufforderung, triftigere Gründe anzugeben, warum er die Impfung unterlassen habe. Doch auch jetzt vermochte er noch keinen anderen Grund anzugeben, als daß das Kind bereits gestorben sei. Wegen Unterlassung der Impfung und wegen Verweigerung der Angabe trotz Aufforderung wurde der „Unverbesserliche" in die erwähnte Strafe genommen. In einem anderen „**Impffall**" erhielt ein hiesiger Bürger, der nach einer andern Straße verzogen war, zwei Aufforderungen, für jede Wohnung eine. Da er nur einer nachkommen konnte und das arme Kind nach dem Impfgesetz doch nicht die Lymphe mit dem Aufdruck des Straßennamens und der Hausnummer erhält, brauchte er auch nur einer Aufforderung zu entsprechen, was auch geschah, trotzdem wachte auch über ihm das Auge des Gesetzes, und er erhielt das gleiche Strafmandat. Gegen diese Amtshandlungen des heiligen Bureaukratius ist natürlich Berufung eingelegt.

* **Stein a. Rh.**, 7. Aug. Im **Kloster St. Georgen** ist beim **Wiederaufbau des abgerissenen Chors** der ehemaligen Abtskapelle der Unterbau dieses Chors, ein kleiner kryptaartiger Raum, wieder zum Vorschein gekommen. Unter der Tünche des alten Schiffs der Kapelle fanden sich die Konsekrationskreuze von der Bischofsweihe her (etwa 1510) noch leidlich erhalten.

Auszug aus den Standesbüchern Karlsruhe.

Eheaufgebote:

16. Aug. Adolf Weis von Oberhausen, Eisenbahnassistent in Krozingen, mit Ida Becker von hier. Heinrich Krieger von Schlagsdorf, Sergeant hier, mit Maria Scholler von hier.

Geburten:

11. Aug. Hilda Elise Johanna, V. Friedrich Köhler, Schneider. Margarethe Augusta, V. Karl Bauer, Kaufmann. 13. Aug. Elisabetha, V. Karl Heitlinger, Wagner. 16. Aug. Paul Herbert, V. Josef Mocler, Straßenbahnschaffner. Kurt Bertold Eitel, V. Adolf Rinderspacher, Restaurateur.

Todesfälle:

15. Aug. Leopold Glockner, Lithograph, Witwer, alt 79 J. Elisabeth, alt 3 M. 20 T., V. Ferdinand Rösch, Eisendreher. 16. Aug. Robert, alt 2 M. 27 T., V. Moritz Schuhmacher, Bahnarbeiter. Anna und Karoline, alt 3 M. 17 T., V. Ernst Kastel, Schreinermeister. Friedrich Schäffer, Privatier, Ehemann, alt 76 J. Ernst, alt 1 J. 26 T., V. Ernst Roller, Wagner. Josef Romer, Registraturassistent a. D., Ehemann, alt 66 J. Jakob Kallfaß, Säger, ledig, alt 40 J. Wilhelm Ruch, Amtsgerichtsdiener, Ehemann, alt 65 J. Anna Hecker, alt 23 J., Ehefrau des Kaufmann Hermann Hecker. 17. Aug. Oskar, alt 4 M. 25 T., V. Hermann Rieger, Schlosser. Berta Heil, alt 37 J., Ehefrau des Fabrikarbeiters David Heil.

Handel und Verkehr.

= **Die Einnahmen der badischen Staatseisenbahnen** betrugen im Monat Juli 9 692 780 M (gegen den gleichen Monat im Vorjahre mehr 1 503 609 M). Die Einnahmen aus dem Personenverkehr beliefen sich auf 4 425 930 M (mehr 1 190 030 M), diejenigen aus dem Güterverkehr auf 5 313 570 M (mehr 313 570 M). Von Januar bis mit Juni 1906 wurden vereinnahmt 52 937 200 M (gegen den gleichen Zeitraum im Vorjahre mehr 4 410 886 M).

Karlsruher Rheinhafen-Schiffsverkehr. In der Zeit vom 11. bis 14. August sind **angekommen**: 2 Schiffe mit Kohlen und Koks, 2 Schiffe mit Kohlen, 2 Schiffe mit Schwemmsteinen, je 1 Schiff mit engl. Kohlen und Stückgut, mit Getreide, mit Holz und Stückgut, mit Roheisen und Kohlen, mit Stückgut, mit Stückgut und Zement und 2 leere Schiffe. **Abgegangen** sind 2 Schiffe mit Stückgut, 1 Schiff mit Holz, 1 Schiff mit Restladung und 4 leere Schiffe.

Durlach, 18. Aug. Der heutige **Schweinemarkt** war mit 102 Läufer- und 358 Ferkelschweinen befahren, welche sämtlich verkauft wurden. Das Paar Läufer kostete 24—34 M, das Paar Ferkel 50—90 M. Der schwachen Zufuhr wegen konnte ein großer Teil der Nachfrage nicht gedeckt werden.

Eppingen, 17. Aug. Der heutige **Schweinemarkt** war mit 494 Milch- und 50 Läuferschweinen befahren. Der Preis betrug für 1 Paar Milchschweine 20—40 M, für Läufer 70—110 M.

Telegraphische Kursberichte

vom 18. August.

Frankfurt a. M. (Anfangskurse.)

Oest. Cred.-A.	211.—
Disc. Com.-A.	183.30
Dresdener B.-A.	157.60
Oest. Staatsb.-A.	143.50
Lombarden	33.—
Gotthardbahn-A.	193.—

Tendenz: fest.

Frankfurt a. M. (Schlußkurse).

Wechsel Amsterd.	169.15
„ London	204.50
„ Paris	812.50
„ Brüssel	—.—
„ Wien	851.50
„ Italien	812.—
„ Antwerpen	810.50
Privatdiskonto	3 3/8
Napoleons	16.31
3% Deutsche Reichs-Anleihe	86.85
3 1/2% do.	98.85
3 1/2 Pr. Cons.	98.90
5% Ital. Rente	103.35
4 1/2% I. Portug.	69.90
4% 1880 Russen	72.—
4% Serben	81.30
4% Span. Ext.	96.40
4% Oest. Goldr.	99.95
4 1/5% Oest. Silber	98.50
4% Ungar. Goldr.	95.35
Ungar. Silber	94.95
4% Ungar. Kronr.	—.—
5% Argentinier	—.—
5% Bulg. Tab.Anl.	99.40
Diskonto	183.50
Deutsche Bank	238.90
Dresdener „	157.60
Schaaffh. „	158.90
Darmst. „	139.80
Kom.-Disk. Bank	121.40
Badische „	133.—
Rhein. Kredit-Bk.	143.50
„ Hyp.-Bk.	198.50
Oestr. Länderbank	110.60
Wiener B.-V.	139.50
Ottomanbank	129.—
Harpener	212.50
Gelsenk.	227.—
Laurahütte	231.50
Bochum	245.—
4% Bad.	102.70
4 abg. 3 1/2% Bad. St.-Obl. i. G.	98.—
dto. i. M.	98.25
3 1/2% 1892/94	98.10
3 1/2% Bad. 1900	—.—
3 1/2% „ 1902	98.20
3 1/2% Bad. 1904	98.20
3% „ 1896	—.—
4% Griechen	55.—
5% Argentinier	—.—
5% 1896 Chinesen	101.80
4 1/2% 1898 „	98.20
5% Mexikaner	—.—
5% „ I—III	100.90
3% „	—.—
4% 1902 Russen	72.40
4 1/2% 1905 Russen	86.65
Türkenlose	146.60
4% Türken	96.60
Bad. Zuckerf.	110.60
Maschin. Gritzner	220.—
Karlsr. Maschin.	222.—
A. Elektr.-Gesell.	211.50
Schuckert	127.30
Nordd. Lloyd	132.40
Packetfahrt	162.80
Pfälz. Hyp.-Bk.	196.—

Nachbörse (2 1/4 Uhr Nachm.)

Kredit-A.	211.—
Diskonto	183.50
Deutsche B.-A.	238.90
Dresdener Bank	158.—
Staatsbahn	143.80
Lombarden	32.90

Tendenz: ruhig.

4% Rh. H.-Pfdb. unk. 1912	101.90
4% „ 1907	100.40
3 1/2% „	95.80
3 1/2% „ 1904	95.80
3 1/2% „ 1914	97.—

Berlin (Anfangskurse).

Kredit-Aktien	—.—
Diskonto-Komm.	—.—
Deutsche Bank	238.20
Dresdener Bank	158.20
Berl. Handelsg.	169.75
Darmstädter Bank	139.50
Komm.-Disk.	121.75
Bochum. Gußstahl	245.20
Laurahütte	—.—
Harpener	212.20
Dortmunder	89.75
Balt. u. Ohio	120.40

Tendenz: fest.

Berlin (Schlußkurse.)

4% Bad. Obl.	102.30
3 1/2% „ 1904	98.10
3 1/2% Reichsanl.	98.80
3% „	86.80
3 1/2% Preuß.	98.80
3% „	86.70
Kredit	210.60
Diskonto	183.20
Dresdener Bank	151.90
Nat.-Bk. f. Dtschl.	128.10
Kom.-Disk.	121.60
Staatsbahn	143.40
Bochumer	245.10
Gelsenk. Bergwerk	227.50
Laurahütte	232.50
Harpener	283.40
Hörder	208.20
Dortmund	90.—
A. E.-G.	211.20
Schuckert	127.10
Dynamit Trust	168.20
V. Köln-Rottweil.	265.—
D. Metallpatr. Fk.	289.70
Kanada-Pacific	167.20
4 1/2% Japaner	94.60
Privatdiskonto	3 1/2

Berlin (Nachbörse).

Kredit-A.	210.50
Berl. H.-Ges.	169.70
Deutsche B.-A.	238.20
Disk. K.-A.	183.20
Dresdener B.-A.	158.40
Balt. u. Ohio	120.40
Bochum	245.10
Dortmund	90.10
Laurahütte	232.20
Gelsenkirchen	227.60
Harpener	213.40

Tendenz; fest.

Wien (Vorbörse).

Kreditaktien	671.—
Staatsbahn	671.25
Lombarden	161.—
Marknoten	117.35
Ungar. Goldr.	112.60
Oest. Papierrente	99.35
„ Kronenrente	99.45
Länderbank	440.75
Ung. Kronenrente	94.75

Tendenz: ruhig.

Paris.

3% Rente	97.75
Italiener	—.—
Spanier	96.50
Türken	97.68
Türkenlose	—.—
Banque Ottoman	645.—
Rio Tinto	17.17

London.

Debeers	17 7/8
Chartered	1 3/4
Goldfields	4 3/8
Randmines	6 1/2
Eastrand	4 7/8
Atchison	104 1/4
Louisv. Nashv.	149—

Schiffsnachrichten des Norddeutschen Lloyd.

Bremen, 18. Aug. **Angekommen** am 16.: „Koblenz" in Oporto; am 17.: „Prinz Ludwig" in Antwerpen, „Prinzeß Irene" in Neapel. **Passiert** am 17.: „Gera" Gibraltar; am 18.: „Friedrich der Große" Lizard, „Roon" Hurst Castle. **Abgegangen** am 16.: „Gneisenau" von Neapel; am 17. Aug.: „Koblenz" von Oporto, „Prinzeß Irene" von Neapel, „Chemnitz" von Baltimore.

Wetterbericht des Zentralbur. für Meteorol. u. Hydrogr.

vom 18. August 1906.

Der über der iberischen Halbinsel gelegene hohe Druck hat sich über den äußersten Westen Europas ausgebreitet und seinen Kern über den atlantischen Ozean westlich der britischen Inseln verlegt; das übrige Europa bildet ein Gebiet niedrigen Druckes mit zahlreicher Teildepressionen, unter deren Einfluß trübes, kühles und vielfach regnerisches Wetter herrscht. Eine Aenderung ist vorerst nicht wahrscheinlich.

Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe.

August.	Barom. mm	Therm. in C.	Absol. Feucht. mm	Feuchtigkeit in Proz.	Wind	Himmel
17. Nachts 9 U.	750.1	13.5	8.4	73	SW	heiter
18. Mrgs. 7 U.	749.0	12.9	8.8	80	„	bedeckt
18. Mitt. 2 U.	748.1	16.9	8.9	63	„	bed. Reg.

Höchste Temperatur am 17. August 19.0; niederste in der darauffolgenden Nacht 11.5.

Niederschlagsmenge am 17. August 0.8 mm.

Wetternachrichten aus dem Süden vom 18. August, 7 Uhr vorm. Lugano —, Biarritz bedeckt 20°, Nizza —, Triest bedeckt 19°, Florenz wolkenlos 20°, Rom wolkenlos 23°, Cagliari wolkenlos 22°, Brindisi wolkenlos 26°.

Wasserstand des Rheins.

Konstanz. Hafenpegel. 17. Aug. 3,94 m (16. Aug. 3,96 m).
Schusterinsel, 18. August. Morgens 6 Uhr 2,55 m.
Kehl, 18. August. Morgens 6 Uhr 2,63 m.
Maxau, 18. August. Morgens 6 Uhr 4,10 m, gef. 0,05 m.
Mannheim, 18. August. Morgens 7 Uhr 3,55 m.

Vergnügungs- und Vereins-Anzeiger.

(Das Nähere bittet man aus dem Inseratenteil zu ersehen.)

Sonntag den 19. August:

Athletenklub Frisch auf. 3 Uhr Waldfest im Bannwald. Eisfabrik Enz.
Bäckerklub Frohsinn. 3 Uhr Tanzausflug nach Durlach. Grüner Hof.
Fußballklub Phönix. Sportplatz. 7.01 Uhr morgens Abf. nach Pirmasens.
Fußballverein. Tennisspiel. Mittags Wettspiele in Beiertheim.
Kaninchenzuchtverein. 3 Uhr Sommerfest im Feldschlößchen.
Kühler Krug. 4 Uhr Konzert der Leibdragonerkapelle.
Stadtgarten. 5 Uhr Konzert der Leibgrenadierkapelle.
Schwarzwaldverein. Ausflug. Abfahrt 6.31 Uhr.
Turngemeinde und **Turngesellschaft.** 2 Uhr Waldfest. Bahnwart Seiler.
Turnverein Mühlburg. 3 Uhr Gartenfest in der Westendhalle.

* * *

= **Spielplan des Stadtgartentheaters zu Karlsruhe.** (Direktion: Heinrich Hagin.) Samstag, 18. Aug.: Volksvorstellung zu ermäßigten Preisen: „**Der Rastelbinder**", Operette in 3 Akten von Frz. Lehar. — Sontag, 19.: Zum letzten Male: „**Wiener Blut**", Operette in 3 Akten von Joh. Strauß. — Montag, 20.: Zum letzten Male: „**Die Schützenliesel**", Operette in 3 Akten von E. Eysler. — Dienstag, 21.: Benefiz für Herrn Gilzinger: „**Frühlingsluft**", Operette in 3 Akten von Jos. Strauß. — Mittwoch, 22.: Zum letzten Male: „**Die Landstreicher**", Operette in 3 Akten von C. M. Ziehrer. — Donnerstag, 23.: Benefiz für Herrn Karl Schulz: „**Der Generalkonsul**" (Novität), Operette in 3 Akten von H. Reinhard. — Freitag, 24.: Zum letzten Male: „Der Opernball", Operette in 3 Akten von Rich. Heuberger. — Samstag, 25.: „**Der Waldmeister**", Operette in 3 Akten von Johann Strauß. — In Vorbereitung: „**Flotte Bursche**" und „**Galathe**".

Rheinisches Technikum Bingen für Maschinen- u. Elektrotechnik, Chauffeurkurse. Programme frei. 6524

Erste Karlsruhe-Mannheimer Versicherung gegen Ungeziefer Eberh. Meyer, Filiale Karlsruhe: J. Stauber, Karlstr. 120, vertilgt Ungeziefer jed. Art unt. Garantie. Aufträge nimmt fern. entgegen die Geschäftst. des Grund- u. Hausbesitzer-Vereins Herrenstr. 48.

MILKA SUCHARD
REINE ALPENMILCH, CACAO UND ZUCKER
MILKA WIRD NUR VON SUCHARD HERGESTELLT 6490a

En gros. Julius Strauss, Karlsruhe. En détail.
Um zu räumen: Verkauf per noch vorrätigen
Kinderkleidchen, Hütchen u. Häubchen
zu jedem annehmbaren Preise. 8856

NESTLE's Kindermehl. Altbewährte Nahrung für Kinder, Kranke, Genesende. Verhütet u. beseitigt: Diarrhoe, Brechdurchfall, Darmkatarrh. 6184

Privat-Realschule Lahr
Schnellste Vorbereitung z. Einjährig-Freiwilligen-Examen.
Vorstand Dr. Schlesing. Internat in eig. Villa; gr. Garten; herrl. Lage.
1904 bestanden sämtl. 12, 1905 sämtl. 14, 1906 sämtl. 18 Prüflinge. 6072a

Zacherlin
aber nur in Flaschen, wo Plakate aushängen.

Thürmer-Pianinos
gehören in mittlerer Preislage zu den besten und schönsten Klavieren. 3388
Ludwig Schweisgut, Hofl. 4 Erbprinzenstr. 4 KARLSRUHE.

Emmendingen, prächtig am Fusse des Schwarzwaldes gelegen, eignet sich vortrefflich als Stützpunkt zu **Sonntags-Ausflügen.** Ueber der Stadt „die Burg" mit unvergleichlich schönem Rundblick über Schwarzwald, Vogesen, Kaiserstuhl und Rheinebene. 1 Std. Ruine Hochburg, 1 Std. 20 Min. Ruine Landeck, 1 Std. ehem. Abtei Thennenbach, 2 1/2 Std. Mineralbad Kirnhalden. Prächtige Waldwanderungen nach allen diesen Punkten. Emmendingen besitzt anerkannt vorzügliche Gasthöfe und Restaurationen und ist ein billiger angenehmer Aufenthalt auch für Pensionäre. Licht- u. Luftbadeanstalt. Nähere Auskunft durch den gemeinnützigen Verein, Auskunftstelle Rathaus. 4611a

Ein ausgezeichnetes Erfrischungsgetränk, das nicht nur als Tafel- sondern auch als Heilwasser vortreffliche Dienste leistet, ist das **Lieler Mineralwasser.** Diese Quelle, wohl die älteste des Landes, wurde schon im Jahre 1560 durch den Freiherrn Hans Balthasar von Baden entdeckt und als Heilbad eingerichtet. Erst in neuerer Zeit wurde aber die Abfüllung und Versendung des heilkräftigen Wassers in Flaschen begonnen, um dasselbe zu billigem Preise jedermann zugänglich zu machen. Es wirkt erfolgreich gegen Katarrhe der Atmungswege, des Magens und des Darms, auf Erkrankungen des Unterleibs und der Geschlechtsorgane, wie auch besonders gegen Bleichsucht und Blutarmut, weshalb der regelmäßige Gebrauch dieses Mineralwassers sehr zu empfehlen ist. 6695a

Lokr. Mitteilungen aus der Karlsruher Stadtrats-Sitzung vom 16. August 1906.

Elektrotechniker Philipp Schuhmacher aus Mannheim wird als Bauführer für die Einrichtung der elektrischen Beleuchtung im Krankenhausneubau eingestellt.

Dem neugegründeten **Landesverband zur Hebung des Fremdenverkehrs** wird zur Einrichtung eines Bureaus ein Zimmer des städtischen Gebäudes Zähringerstraße Nr. 100 zur Verfügung gestellt.

Das neue städtische **Leihhaus** Schwanenstraße Nr. 8, ist nunmehr bezogen und soll durch Telephon mit der Fernsprechzentrale im Rathaus verbunden werden.

Für die **Erweiterung des Kabelnetzes** in der Durlacher Allee behufs Anschlusses des Grundstückes Nr. 65 daselbst an das städtische Elektrizitätswerk werden 1270 ℳ aus dem zur Verfügung stehenden Kredit bewilligt.

Die Lieferung eines gespielten Flügels für den Turnunterricht in der Schützenstraßschule wird dem Hoflieferanten L. Schweisgut hier übertragen.

Die städtische **Schlacht- und Viehhofdirektion** wird ermächtigt, die von der Firma Behr in Suhl und Lettermann in Ludwigshütte zur Tötung von Großvieh konstruierten Bolzenschußapparate im städtischen Schlachthof zu erproben.

Wegen Besetzung der durch die Pensionierung des Reallehrers Kobe an der Höheren Mädchenschule (mit Gymnasialabteilung) erledigten **Reallehrerstelle** wird ein Antrag bei dem Großh. Oberschulrat nach Vorschlag der Schuldirektion und des Aufsichtsrates der Anstalt gestellt.

Dem **Verband Deutscher Post- und Telegraphenassistenten**, Ortsverein Karlsruhe, wird der große Rathaussaal auf Sonntag den 7. Oktober d. J. zur Abhaltung einer Versammlung mietfrei überlassen. Den Teilnehmern an der Versammlung wird an dem genannten Tage freier Eintritt in den Stadtgarten bewilligt.

Dem **Deutschen Verein für Volkshygiene**, Ortsgruppe Karlsruhe, wird der große Rathaussaal zur Abhaltung mehrerer Vorträge während des kommenden Winters gleichfalls mietfrei abgegeben.

Das Baugesuch der Firma **L. J. Ettlinger** (Errichtung eines Lagerschuppens am Rheinhafen betreffend) wird nicht beanstandet. Das Baugesuch des Malermeisters **Seiter** (Errichtung eines Wohnhauses Ecke der Vorholz- und Bürklinstraße betreffend) wird dem Großh. Bezirksamt mit dem Antrag auf Ablehnung vorgelegt, da die Vorholzstraße an jener Stelle noch nicht hergestellt ist.

Wegen Abwesenheit der hiesigen **Artilleriekapellen** wird das Freitag den 24. August d. J., abends 8 Uhr, im Stadtgarten abzuhaltende Konzert der Kapelle ehemaliger Militärmusiker und das Freitag den 31. August d. J. abzuhaltende Konzert der Feuerwehrkapelle übertragen.

Die Gesuche des Hafnermeisters Peter **Heilmann**, um Erlaubnis zur Errichtung und zum Betrieb einer Weinwirtschaft mit Café im Hause Gutenbergstraße Nr. 1, und des Wirtes Johann **Gerstenäcker**, um Erlaubnis zur Errichtung und zum Betrieb einer Schankwirtschaft mit Branntweinschank im Hause Winterstraße Nr. 21, werden im Anschluß mit zwei dagegen eingekommenen Einwendungen dem Großh. Bezirksamt unter Verneinung der Bedürfnisfrage vorgelegt.

Die Witwe des vor kurzem verstorbenen Stadtgartenarbeiters Philipp Huber wird in den Bezug des ihr nach dem Arbeiterstatut zukommenden Sterbe- und Witwengeldes eingewiesen.

Von den im städtischen Viehhof aufgezüchteten **Mastschweinen** sind 20 Stück an die hiesige Metzgerinnung verkauft worden. Die Schlacht- und Viehhofdirektion wird ermächtigt, weitere 30 Stück Schweine, welche noch vor Jahresschluß gemästet und zur Veräußerung kommen können, anzukaufen.

Vergeben werden: die Arbeiten zur Kanalisation der Nokkstraße und von Stecken der Klauprecht- und Vorholzstraße an die Firmen Dyckerhoff u. Widmann und A. Graf Nachfolger, die Lieferung von 2500 Meter Kabelschutzeisen, für das städtische Elektrizitätswerk an die Firma L. Weil u. Reinhardt in Mannheim, die Lieferung von Lack, Spachtel und Zubehör zur Lackierung der Wagen der städtischen Straßenbahn an die Internationale Elektra-Lack-Werke G. m. b. H., hier.

Dem **Marineverein** Karlsruhe wird für die Einladung zu seinem am 18. d. M. im Kolosseumssaale stattgefundenen Stiftungsfeste Dank ausgesprochen. Gleichfalls gedankt wird der Firma **Kux u. Finner**, sowie dem Fräulein Luise **Lutz** hier für den dem städtischen Krankenhause zugewendeten Lesestoff.

Zum Vollzuge kommen 7 **amtliche Schätzungen** von Grundstücken, 325 Ausgabedekreturen über zusammen 123 762 ℳ 49 ₰, 200 Einnahmedekreturen über zusammen 91 792 ℳ 59 ₰, 1 Abgangsdekretur über 1434 ℳ 85 ₰. 113 Fahrnisversicherungsverträge mit einer Gesamtversicherungssumme von 1 324 326 ℳ werden nicht beanstandet.

Gerichtszeitung

△ **Karlsruhe**, 17. Aug. **Sitzung der Ferienstrafkammer 1.** Die Anklagesache gegen den Kaufmann Georg Karl **Winnewisser** in Karlsruhe wegen Beleidigung, sowie die Anklage gegen den Kaufmann Friedrich Heiz in Karlsruhe und den Kaufmann Albert **Bär** aus Graben wegen Beleidigung gelangten nicht zu Verhandlung.

Durch einen recht törichten Streich zog sich der Taglöhner Ludwig **Schnürer** VI. aus Eggenstein eine Anklage wegen Vergehens gegen § 112 R.-St.-G.-B. zu. Schnürer ging am 4. Juli an den Schießständen beim Exerzierplatz vorbei, als gerade eine Abteilung Soldaten unter Leitung eines Gefreiten Zielübungen machte. Er rief den Soldaten zu: „Glaubt doch dem Gefreiten nichts, haut ihm den Kolben auf den Schädel, laßt euch doch nichts gefallen!“ Der Vorfall gelangte zur gerichtlichen Anzeige, die zur Erhebung einer Anklage gegen Schnürer und heute zu dessen Verurteilung zu 3 Wochen Gefängnis führte.

Freigesprochen wurden die Ehefrau Barbara **Bühler** geb. Herold aus Sindolsheim von der Anklage wegen Uebertretung des § 370 Ziffer 5 R.-St.-G.-B., der hier wohnhafte Händler Gustav **Müller** aus Rastatt und der Metzgerlehrling Friedrich **Rolli** aus Göbrichen von der Anklage wegen Diebstahls.

Das Schöffengericht Karlsruhe bestrafte den Taglöhner Gottlieb **Hauck** aus Knielingen wegen Körperverletzung mit 8 Tagen Gefängnis. Die Großh. Staatsanwaltschaft legte gegen dieses Urteil Berufung ein, die aber als unbegründet zurückgewiesen wurde.

Gleichfalls als unbegründet wies die Strafkammer die Berufung des Tapeziers Ernst August Heinrich **Mattis** aus Karlsruhe zurück, den das hiesige Schöffengericht wegen Fahrraddiebstahls zu 10 Wochen Gefängnis, abzüglich 5 Wochen Untersuchungshaft verurteilt hatte.

Arbeiterbewegung.

* **Mannheim**, 18. Aug. Die **Arbeiter** und **Arbeiterinnen** in der Vorbereitung, Appretur und Näherei der **Süddeutschen Jute-Industrie Waldhof-Mannheim** sind lt. „Volksfr.“ in den **Ausstand** getreten.

= **Nürnberg**, 18. Aug. (Tel.) Gestern nachmittag kam es zwischen **Arbeitswilligen** und **Ausständigen** zu einem **Zusammenstoß**. Ein von den Ausständigen **stark bedrängter Arbeitswilliger** machte von seinem **Revolver** Gebrauch und **feuerte dreimal** auf seine Verfolger. Ein 29jähriger **Schlosser** wurde **dreimal getroffen**. Er wurde schwerverletzt ins Krankenhaus verbracht.

Briefkasten.

Th. Einfache Fahrkarten zur freien Rückfahrt gelten nur dann, wenn sie auf **badischen Stationen** gelöst werden. Ueber die Giltigkeit der Fahrkarten, die auf der Nebenbahn Möckmühl-Dörzbach gelöst werden, ist am besten Auskunft bei der Direktion dieser Strecke in Freiburg i. Br. einzuholen.

Gründliche **Ausbildung** in allen **Handelsfächern.**

Kostenlose Stellenvermittlung.

Neue Kurse beginnen am 3. Septbr. 1906.

Handelsschule Rothermel, Karlsruhe.

Von kaufm. Vereinen und ersten Firmen empfohlenes Institut.

Aufnahmen von **Damen u. Herren** jeden Alters.

Lehrplan gratis und franko.

11798.2.1

Stadtgemeinde Durlach.

Einladung zur **Oehmdgras-Versteigerung.**

Donnerstag den 23. August, vormittags 9 Uhr, in Gewann: Obere Hub, Klotzwiesen, kurze Stücke (soweit das Wiesengelände nicht in die Bahn- und Pfinzverlegung fällt), ferner Fasanenwiesen, Hegwäldleinsäcker, das ehemalige Weidenstück, Hegwiesen und mittlere Hub; ca. 15 ha.

Zusammenkunft an der Hubbrücke.

Freitag den 24. August, vormittags 8 Uhr, in Gewann: Plattwiesen, Malerinnenhäuschenwiesen, hinter Aue, Gänsweide, Hummelwiesen, Reiherplatz, Apothekerstück, Plotter-, Hinter-, Rennich- und Zimmerplatzwiesen, Kleestück, Speckwiesen (soweit das Wiesengelände nicht in die Bahnverlegung fällt), ferner Zittelscher Garten und ehemalige Landbaumschule; ca. 25 ha.

Zusammenkunft beim Amalienbad.

Samstag den 25. August, vormittags 11 Uhr, in Gewann: Tagweide und Neue Wiesen.

Zusammenkunft am Ende der Tagweidwiesen, II. Gewann.

Samstag den 25. August, nachmittags 2 Uhr, in Gewann: Füllbruchwiesen; ca. 25 ha.

Zusammenkunft an der Ecke des Oberfüllbruchs.

Durlach, den 16. August 1906. 6858a.2.1

Der Gemeinderat.

Zum Jubiläum empfiehlt 12039

Blumenkasten aus starkem Holz für Balkone und Fenster in jeder Grösse zu billigen Preisen.

Otto Büttner Hotel- und Haushalt-Einrichtungen **Kaiserstrasse 158,** Ecke Douglasstrasse.

Union-Brauerei KARLSRUHE 17613 50 37

empfiehlt ihre vorzüglichen, rezenten und wohlbekömmlichen **ff. hellen Export- u. dunklen Lagerbiere** in der Brauerei auf Flaschen gefüllt.

Die Lieferung von **Schnittholz** (ca. 70 cbm) soll vergeben werden. Die näheren Bedingungen können im Verwaltungs-Gebäude **Kaiser-Allee 11**, 3. St. eingesehen werden. Gefl. Angebote wollen bis **Samstag den 25. August d. J., vormittags 10 Uhr,** eingereicht werden. 12036.2.1

Städt. Gas- und Wasserwerke.

Reparatur einer Kirchenuhr. Die Gemeinde **An** am Rhein vergibt die Reparatur der Kirchenuhr im Submissionsweg und sind diesbezügliche Offerten bis **1. September ds. Js.** an den Gemeinderat zu richten. 6859a.2.1

An am Rhein, 17. August 1906. **Der Gemeinderat.** Engelhard.

Wichtig für Fabrikanten. Daxlanden (Karlsruhe). Ein 1½stöckiges **Wohnhaus**, in 6 Wohnungen eingeteilt, mit großer Hofraite, Stallungen, Scheune und Garten hinter derselben, ist sofort preiswürdig **zu verkaufen.** Das Anwesen eignet sich für jegliche Fabrikanlage und ist ungefähr 20 Minuten vom Rheinhafen entfernt. Offerten unter Nr. 6731a an die Expedition der „Bad. Presse“. 3.1

Pianino, hochfeines Instrument, mit prächtigem Ton, ist unter langjähriger Garantie zu günstig. Bedingungen billigst abzugeben bei 11244.6.5 **Hack & Co.,** Schloßplatz 14. — Karlsruhe. Kein Laden, daher billigste Preise!

Rankestr. 1, part., ist ein **Lieg- u. Sitzwagen** u. 1 dreilöchr. **Gasherd zu verkaufen.** B26879

Kaufm. Verein „Merkur“ Karlsruhe. 244* Abt. Stellenvermittlung. Sekretariat: Kaiserstr. 98. Vermittlung für Prinzipale kostenfrei. F. stellesuchende Nichtmitglieder mäßige Einschreibgebühr. Man verlange Bewerbungspapiere.

1881. **Verband** 1906 **Deutscher Handlungsgehülfen zu Leipzig.** 617a Stellenvermittelung, kostenlos f. Prinzipale u. Gehülfen (Verb. Mitgl.) Wöchentl. 2 Stellenlisten Geschäftsstelle: Frankfurt a. M. gr. Eschenheimerstr 6 Fernspr. 1515

Verein für Hausbeamtinnen Frankfurt a. M., Kaiserhofstr. 14, pt Gemeinnütz. Stellenvermittl. für Erzieherinnen, Kinderfräul., Stützen, Wirtschaftsfräul., Hausdamen 2c. 4567 8.6 Heim f. stellensuch. Hausbeaml. daselbst.

Zwiebeln, 3 Mark pr. Ztr., prachtvolle, gelbe, reife Pfälzer, empfiehlt B26851.3.1 Mich. Nuber I, Külzheim (Pfalz).

Wegen Verheiratung übergebe mein **Filial-Geschäft** sofort an lediges Fräulein oder Witwe. Offerten unter Nr. B26768 an die Exped. der „Bad. Presse“. 2.1

Junger Architekt empfiehlt sich zur **Uebernahme von Neubauten,** event. auch Hausarbeit, f. hier und auswärts bei billiger Berechnung. Gefl. Off. unt. B26846 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Eine **tüchtige Köchin** hält sich den geehrten Herrschaften auf die Festlichkeiten, sowie bei Abhaltung von Gesellschaften, Hochzeiten usw. bestens empfohlen. Zu erfr. unt. Nr. B26853 in der Exped. der „Bad. Presse“.

Wegen Platzmangel 1 vollst. franz. **Bett, 1 Schreibtisch, 2 Bilder, 2 Sessel, 1 Tisch** billig zu verkaufen. B26898 Ludwig Wilhelmstr. 10, III. l.

Eine deutsche, braungetigerte, 1½ Jahr alte, gut dressierte **Vorsteh-Hündin** hat zu verkaufen unter Garantie **Peter Westermann**, Jagdaufs., Oberndorfb. Rastatt, Post Kuppenheim, Murgthal. 6860a.1

Todes-Anzeige. Freunden und Bekannten die traurige Mitteilung, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unser liebes, gutes Kind **Charlotte** nach kurzem, schweren Leiden im Alter von 3 Monaten 22 Tagen zu sich in die himmlische Heimat abzurufen. B26895

Karlsruhe, 17. August 1906. Um stille Teilnahme bitten **Namens der trauernden Hinterbliebenen: Chr. Holzer.** Die Beerdigung findet Sonntag 19. d. M. vorm. 11 Uhr statt.

Damen find. diskr. Aufnahme u. gewissenh. Pflege bei **Frau Stocher,** Hebamme, 7829 26.7 **Karlsruhe,** Schützenstraße 79.

Jung. tücht. **Kochfrau** empf. sich zur Aushilfe in Rest. od. Privat. B26872 **Sophienstraße 156,** 5. St.

Für Manöverzwecke wird ein **Pferd** zu leihen gesucht. B26827 **Kriegstraße 131,** parterre.

Konditorei-Kauf. **Haus** mit nachweisbar guter **Konditorei** in Baden od. Württemberg wird **zu kaufen gesucht.** Anzahlung bis 10 000 Mark. Angebote an **K. Kornsand, Karlsruhe i. B.** 12018.2.1

Wagen – Wagen 2 zweiräderige, 4 Ztr. Tragkraft, 2 vierräderige, 10—12 Tragkraft, ganz neu, unter Garantie billig **zu verkaufen.** Näheres **Hirschstr. 89,** im Laden. B26848.2.1

Kochherd, ein gebrauchter, 80×45 cm, ist zu 14 Mark zu verkaufen. B26816 **Amalienstraße 43.**

Kinderwagen, fast neu, sehr billig **zu verkaufen.** Näh. **Hauptpostgebäude,** 4. Stock, Eing. Stephansplatz. B26876

An einem 5wöch. (14 St. wöch.) **Repetitionskursus** zum Diplom- u. Staatsvorexamen können noch 2—3 Herren teiln. **Anfang des Kursus** 3. Septemb. Näh. zu erf. am „Schwarz. Brett“, Portal der Hochschule, „rechts“ od. **Ostendstr. 2,** IV., lks. 6.1

Wirtschaftsherd, nur kurze Zeit gebraucht, tadellos, bestes Fabrikat, mit schwerem Kupferschiff, ist preiswert abzugeben unter jeder Garantie. Näh. B26820 **Kaiserstraße 225,** Schlosserei.

Billig zu verkaufen gutes Pianino mit gutem Ton 260 Mk., eleg. Vertiko mit Spiegel 48 Mk., neuer Chiffonnier 36 Mk., Stoff-Diwan 25 Mk. **Uhlandstr. 22,** p. B26891

Eine massive **Mainzer Bettlade** mit Rost u. Kopfpolster, ein **Fenstertritt** und eine **Gaslampe** sind wegen Umzug billig zu verkaufen. Zu erfr. Sophienstraße 17, 2. St. B26824

Sof. z. verk. weg. Umzug: schöne polierte **Kommode** 18 Mk., eiserne **Bettstelle** (mit Messingkugeln) u. Matratze 18 Mk. Von 9—3 u. abds. 8 Uhr. **Hübschstr. 26,** IV. 1126.2

2 Standarten, badisch u. deutsch, nebst einig. kleinen **Fähnchen** werden billig **abgegeben** B26882 **Essenweinstr. 12,** part., l.

Sportwagen, fast neu, ist sehr billig **zu verkaufen. Winterstraße 43,** 1. Stock.

Augartenstr. 18, Hinterhaus, 2. St., ist eine **Wohnung,** 2 Zimmer, Küche, Keller auf 1. Oktober billig zu vermieten. B26800.2.1

Stadtgarten-Theater. **Sonntag, 19. August 1906, abends 8 Uhr:** 11037 Zum letzten Male! Zum letzten Male! **Wiener Blut.** Operette in 3 Akten von Victor Léon und Leo Stein. Musik von Johann Strauß. Dirigent: Rudolf Groß. Regie: Dir. Hagin.

Palmen Vasenäste Spiegelzweige **W. Eims Nachfolger** Adlerstrasse 7.

Adolf Sexauer, Hoflieferant, Karlsruhe Kaiserstraße 213. 3389.52.51 **Möbelstoffe, Polstermöbel, Dekorationen, Teppiche, Gardinen**

Gesellschaft „Fidelia“
Karlsruhe
veranstaltet
morgen Sonntag den 19. ds. Mts.
in den **„3 Linden“, Mühlburg,** einen
Tanz-Ausflug
wozu Freunde und Gönner freundlich eingeladen sind. 12007
Der Vorstand.

Kaninchen-Zucht-Verein
Maximiliansau und Umgebung.
II. große Wander-Ausstellung
im Saale des Gasthauses zum **„Hirsch“** in **Knielingen**
am 18., 19. und 20. August 1906.
Eintritt 30. Pfg. Die Karten berechtigen zur Teilnahme an der Gratis-Verlosung. 6735a.4.4
Zu zahlreichem Besuche ladet ergebenst ein **Der Verein.**

Zum Burghof.
Sonntag den 19. August:
Grosser Kaninchenmarkt
verbunden mit **Glückshafen, Preisschießen** und **Ballwerfen.**
Freunde und Gönner der Kaninchenzucht sind freundlichst eingeladen.
11977 **Die vereinigten Kaninchenzüchter von Karlsruhe.**

Teleph. 1296. **Wiener Hof** Fasanenstr. 6
Heute Sonntag abend den 19. August 1906:
Souper à 1.20 Mk.
Hecht blau mit Rotwein See.
Junger Hahn mit Reis
Obstkuchen. B26885
Wozu höflichst einladet **E. Buscher.**

Hôtel Karlsburg Durlach.
Bringe dem verehrl. Publikum auf **Sonntag den 19. August** meine
Spezialplatten
in Erinnerung:
Gebratene Gans mit Champagner-Kraut
Pickelsteiner 12021
Münchener Hofbräuhaus-Haxen
Schweinshaxel mit neuem Sauerkraut u. Kartoffelpürée
Karlsburger Platte (Spez.)
verschiedene Goulasche
wozu einladet **Friedrich Simons.**

Kirchweihe — Teutschneureuth.
Gasthaus zum Lamm.
Neuerbauter größter Saal, ff. Parkettboden.
Sonntag den 19. und Montag den 20. August:

Grosses Tanzvergnügen
mit Française-Einlagen
bei gutbesetztem Orchester.
Vorzügliche, reingehaltene Weine, reichhaltige Speisekarte, diverse Geflügel und Braten, Kuchen etc.
Zu zahlreichem Besuche ladet ergebenst ein 12019
Geschäftsführer: **Gotthilf Conradt.**

Privat-Pension Bötzen. 21
(10 Minuten von Staufen, östlich vom Schloßberg, direkt beim Walde gelegen.) Ruhiges **Landkurhaus** mit 5 frdl. hübsch möblierten Fremdenzimmern, zusammen oder auch einzeln zu vermieten. **Gute Pension und Verpflegung,** eigene **Milchwirtschaft.** Mäßige Preise nach Uebereinkunft. Anfrag. nimmt entg. Frau Dr. Ida Greder, Wwe., in **Bötzen** b. Staufen (Breisg.).

---

900 m ü. M. 6135a **alkal. Schwefelquelle.** **Kurort Flühli (Schweiz)** Eisenbahnstation Schüpfheim, Luzern-Bern-Linie.
Angenehmster **Herbstaufenthalt** in geschütztem, waldreichem Hochtale. Schöne Spaziergänge. Mittelpunkt lohnendster Gebirgstouren. **Kurhaus Flühli:** Gut eingerichtetes Haus mit hohen Räumen, großen Terrassen, gedeckten Veranden. Bäder. Elektr. Licht. **Zentralheizung.** Vorzügliche Verpflegung bei billigen, im Sept. ermäßigten Preisen. Prospekte. **Leo Enzmann.**

D. R. G. M.
Sichere Existenz.
Die Lizenzen eines hochrentablen billigen Massen-Konsum-Artikels der Holzbranche ist für den Bezirk Karlsruhe zu verkaufen. Erforderlich sind einige Tausend Mark bar. 6834a.2.1
Unternehmende Bewerber wollen ihre Offerten unter **Z. 557 F. M.** an **Rudolf Mosse, Mannheim,** richten.

Bäckerei- u. Hausverkauf.
In verkehrsreicher Stadt Mittelbadens, in welcher schon längere Jahre mit Erfolg ein **Brotladen** betrieben wurde; würde sich für einen jungen Anfänger mit nicht großen Kosten eine **Bäckerei** einrichten lassen. Anzahlungsbedingungen günstig. Offerten unter Nr. B26517 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten. 3.2

▪LIELER▪
SCHLOSS- BRUNNEN
DEPONIERT

Aufgefunden durch Hans Balthasar Frh. v. Baden anno 1560. Natürliches Mineralwasser. Kohlensaure Füllung. Vorzüglichstes Erfrischungs-Getränk. Gestützt auf die Analyse von Geh. Hofr. Prof. Dr. Fresenius

In Wiesbaden wird LIELER SCHLOSSBRUNNEN ärztlich empfohlen als ausgezeichnet. Mittel bei Magensäure (Sodbrennen), Erkrankungen der Leber, Milz, Nieren, Blase, Prostata und der Harnorgane.

Analyse:					
Schwefelsaures Natrium	0,0203	Kohlensaurer Kalk	0,2990	Kieselsäure	0,0088
Chlornatrium	0,0149	Kohlensaures Magnesium	0,0992	Chlor-Magnesium	0,0238
Phosphorsaure Thonerde	0,0139	Kohlensaures Eisenoxydul	0,0116	Halbgebund. Kohlens.	0,2676

BRUNNENVERWALTUNG SCHLOSS LIEL BEI SCHLIENGEN (BADEN).

Hauptniederlage: Dr. Kux & Finner, Zirkel 30, Karlsruhe.

6695a.6.1

Bims die Händ' mit Abrador 3306a

Unterricht-Gesuch.
Wer erteilt einem Herrn gründl. **Unterricht** in **Kerbschnitzerei**? Offerten mit Preisangabe unt. B26810 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Geld gegen entsprechende Sicherheit. **Sicher reell.**
Off. vertrauensvoll u. Nr. B26855 an die Exp. der „Bad. Presse“ erb.

Sofortige Gelddarlehen
an jedermann in jeder Höhe, evtl. ohne Bürgschaft, zu gesetzlichen Zinsen, reell, kleine Raten rückzahlbar, ohne Vermittlungsgebühr besorgt **Goldschmidts Escomptebureau Budapest, Königsgasse Nr. 104,** eigenes Haus. **Retourmarke erbeten.** 675*a3.2

Sichere Existenz.
Zwecks Verlegung u. Erweit. einer kl. Fabrik m. Wasserkraft werden Mk. 5 bis 10 000 Kap. gesucht. Die Fabrik ist mit Aufträgen für lange Zeit u. ständig versehen u. wäre einem tücht. Manne, auch Nichtkaufmann, Gelegenheit geboten, sich eine dauernde, einträgl. Stellung zu schaffen od. sich still zu beteiligen. Sicherheit kann evtl. gebot. werden. Off. v. Selbstreflektanten unter Nr. B26524 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 3.2

Beabsichtigen Sie
Ihr Haus, Grundstück, Geschäft, Hotel, Gasthof 2c.
rasch zu verkaufen
oder suchen Sie kapitalkräftigen
Teilhaber,
so wollen Sie sich an untenstehende Chiffre wenden, worauf Sie mit einem **erstklassigen, konkurrenzlosen Unternehmen** verbunden werden. 27.1
Kein Agent. — Kein Fachblatt.
Offerten unter Nr. 12015 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

In einer kleinen
Tonröhrenfabrik
im Murgtal bietet sich für einen Arbeiter (Fachmann), der die Röhrenfabrikation und besonders das Brennen gut versteht, günstige Gelegenheit zur **Beteiligung** od. **Uebernahme.** Offerten unter Nr. B26721 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 2.1

Lohnenden Nebenverdienst
finden redegewandte Herren, die Privatkundschaft besuchen, durch den Vertrieb eines begehrten Haushaltungsartikels.
Adressen unter Nr. B26544 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten. 2.2

Bei geb. Dame, Wwe., finden zwei **Knaben** od. **Mädchen,** die hier Lehranst. besuch., liebev. Pflege und mütterl. Fürsorge. Sohn Oberprim. d. Gymn., der ev. Schularb. beauff. könnte. Offert. unt. B26666 an die Exped. der „Bad. Presse“. 2.1

Sie finden Käufer
oder
Teilhaber
für jede Art hiesiger oder auswärtiger Geschäfte, Fabriken, Grundstücke, Güter u. Gewerbebetriebe
rasch und verschwiegen
ohne Provision, da kein Agent, durch
E. Kommen Nachf. Karlsruhe Hebelstr. 13, I. 93
Verlangen Sie kostenfreien Besuch zwecks Besichtigung und Rücksprache.
Infolge der, auf meine Kosten, in 900 Zeitungen erscheinenden Inserate bin stets mit ca. 2500 kapitalkräftigen Reflektanten aus ganz Deutschland und Nachbarstaaten in Verbindung, daher meine enormen Erfolge, glänzenden und zahlreichen Anerkennungen.
Altes Unternehmen mit eigenen Bureaux i. Dresden, Leipzig, Hannover, Köln a/Rh. und Karlsruhe (Baden). 1847.46.20

Papiere, Effekten,
die Chancen zur **Steigerung** haben, kann ein Fachmann von Fall zu Fall empfehlen. Vorspesen keine, mässige Gewinnbeteiligung.
Offerten erbeten sub **J. J. 51** durch **Rudolf Mosse, Berlin S.W.** 6854a

---

Kautionsfähiger besserer **Beamter,** mit allen Geschäften vertraut, **sucht Nebenbeschäftigung.** Am liebsten Berater oder Vermögensverwalter bei Herrschaften u. zur Vermittelung von deren Angelegenheiten.
Offerten unter B26650 an die Exped. der „Bad Presse“. 3.1

Beamter (Techniker) **sucht**
Nebenbeschäftigung
zeichn. od. schriftl. Art bei billigster Berechnung. Offerten unter B26845 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Perfekte Schneiderin,
in Paris ausgebildet, mit Diplomen, **sucht Kundschaft** in und außer dem Hause; spricht neben deutsch französisch u. englisch. Offert. unt. **M. B. 100** Sedanstr. 6, **Mühlburg.** B26732

Engros-Vertrieb 63a
eines eingeführten Spezial-Artikels für großen Rayon zu vergeben. 300—500 Mk. für den Anfang erforderlich. Umsatz u. Nutzen nachweislich. Gefl. Off. unter **W 556. F. M.** an **Rudolf Mosse, Mannheim.**

Patent.
Zum Fertigstellen einer sicher rentablen Erfindung **suche** ich einen
Teilhaber mit 2500 Mk.
Interessenten wollen ihre w. Adresse unter Nr. 6752a bei der Expedition der „Bad. Presse“ aufgeben. 2.2

200—300 Mark
monatlicher Verdienst garantiert.
Die Fabrikat. nebst Alleinvertr. ein. neu. konkurrenzl. Massenverbrauchsartikels ist stadtw. z. vergeben. Fachkenntnisse nicht nötig, nur 100 Mk. Betriebskapital erford. Auskunft geg. Retourmarke. Muster für 60 Pfg. in Marken. Zuschr. an **Theodor Schäfler, Hamburg 23,** Seumestr. 9. 6837a

---

Lizenz für Baden
auf einen geschätzten Haushaltungs-Massenartikel, der in jeder mechanisch. Werkstätte oder größeren Blechnerei leicht herzustellen ist,
zu vergeben.
Offerten unter Nr. B26822 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Gasthaus zu verpachten.
Für ein altrenommiertes, sehr gut gehendes hiesiges Gasthaus in Mitte der Stadt u. großem Fremdenverkehr, werden per 1. Oktober d. J. tüchtige, kautionsfähige Wirtsleute gesucht und werden Offerten unter Nr. 11804 an die Exped. der „Bad. Pr.“ erbeten. 3.3

Wirtschaft zu verpachten.
Eine im Zentrum der Stadt gelegene **Bierwirtschaft,** bestehend aus Wirtschaft und Nebenzimmer, Kegelbahn und Wohnung mit 4 Zimmern per sofort oder 1. Okt. zu vermieten.
Offerten unter Nr. 11875 an die Expedition der „Bad. Presse“. 4.3

Wirtschaft zu verpachten.
Bierwirtschaft mit schöner Wohnung und großen Lokalitäten an kautionsfähigen Wirt per 1. Okt. unter günstigen Bedingungen zu vergeben.
Offerten unter Nr. 11874 an die Expedition der „Bad. Presse“. 4.3

Haus-Verkauf
In St. Georgen i. Schw. wird ein größeres Haus, an schönster Lage (Marktplatz), sehr geeignet für ein Café mit Pension, Konditorei 2c. (noch keines am Platze) unter günstigen Zahlungsbed. billigst zu verkaufen gesucht.
Offerten unter Nr. 6098a an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten. 4.4

Haus-Verkauf.
Prachtv. **Eckhaus** mit doppelter 5 Zimmerwohnung, Badezimmer, Lab. und Garten in sehr guter Lage, würde sich für ein Warenhaus oder eine Wirtschaft eignen. Nehme ein kleines Haus, Bauplatz oder sonst gute Hypotheke in Zahlung. Anfr. unter B26370 an die Exp. der „Bad. Pr.“ erb. 4.2

Rüppurr.
Wegen Wegzug zu verkaufen eine
feine Villa,
sowie **10 000 qm Gelände** in **mehreren Abteilungen** und nur in den **hervorragendsten Lagen,** meist sofort bebaubar, **entweder im ganzen** oder **Villa und Gelände** getrennt. **Großartige Kapitalanlage, mäßige Anzahlung,** event. werden **gute zweite Hypotheken** dagegen genommen. Offerten von Reflektanten unter Nr. B25859 an die Exp. der „Bad. Presse“ erbeten. 6.4

Automobil,
System „Piccolo“, 5 HP, tadellos im Stand, durchaus betriebssicher und elegant, gebraucht, jedoch noch wenig gefahren, um den billigen Preis von 1250 Mk. gegen bar zu verkaufen. Näh. durch den Eigentümer
Hch. Enderes, Karlsruhe,
B26477 **Veilchenstr. 23.** 2.2

Göpelwerk,
gut erhalten, zum Preis von 50 Mk. als Betriebsstelle **zu verkaufen.**
Zu erfragen **Karlsruhe, Wielandtstraße 25.** 11893.2.2

Ein Pianino,
gut erhalten, für **Mk. 240.—** zu **verkaufen** bei 11797.3.3
Hack & Co.,
Schloßplatz 14.

Von zwei
Reitpferden
eins nach Wahl zu verkaufen:
1. hellbraune Stute, 1,75 m groß, 8jährig, 2000 Mk.,
2. Fuchsstute, 1,68 m groß, 8jährig, 1600 Mk.

Beide Pferde sind sehr schön, haben tadellose Beine und sind für den schwächsten Reiter geeignet.
Christian,
Oberfahnenschmied, Drag.-Reg. 20,
B26546 **Karlsruhe.** 3.2

Wagen-Verkauf.
Einige neue u. gebrauchte **Breaks,** für Metzger, Milchhandlungen oder ähnliche Geschäfte passend, sind **zu verkaufen** im 6820*
Wagenbaugeschäft v. Wilh. Gros in **Karlsruhe,** Karlstraße 31.

Ein Krankenwagen
ganz gepolstert, nur 3 Wochen im Gebrauch, ist billig, sofort im Auftrag **zu verkaufen** bei 11915.3.2
A. Jörg,
Karlsruhe, Kaiserplatz.

Damenrad zu verkaufen
Ein noch beinahe neues Damenrad (Dürkopp) ist wegen Abreise billig zu verkaufen (Anschaffungspreis 230 Mk.). Zu erfragen B26711.2.2
Lachnerstr. 19, 5. St. rechts.

Fahrrad, sehr gut, wird spottbillig **verk.** Zähringerstr. 19, 2 Tr. l. B26620.3.2

Komplette Aussteuer,
bestehend aus 2 engl. Bettladen, 2 Patent-Rösten, 2 Polstern, 2 bess. Matratzen, 2 Nachttischen mit Marmorplatten, 1 Waschkommode mit Marmorplatte u. engl. Toilettenspiegel, 1 Handtuchständer, 2 Stühlen, 1 Chiffonnier mit Muschelaufsatz, 1 6fäuligen Vertiko mit Spiegel, 1 bess. Diwan, 1 Auszugtisch, 4 bess. Stühlen, 1 Küchenschrank, 1 Küchentisch, 1 Küchenbrett, 2 Hockern, zu dem billigen Preis von Mk. 515 zu verkaufen.
Mit 2 Deckbetten, 4 Kissen Mk. 80 höher.
Die Sachen sind neu und alles poliert, können auch auf Wunsch zurückgestellt werden. B26772
Waldstrasse 22, Laden.

Ein vollständig neues
Zweispänner-Chaisen-Geschirr
(plattiert) ist billigst abzugeben, oder gegen einen 5—6 Jahre alten **Pony** zu **vertauschen.**
Offerten unter Nr. B26462 an die Expedit. der „Bad. Presse“. 2.2

Lieferung von Fahnen.

Die **Lieferung von Fahnen** soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung vergeben werden.

Lieferungsverzeichnisse, Bedingungen und Musterstücke liegen auf dem städtischen Hochbauamt, Rathaus, II. Obergeschoß, Zimmer Nr. 102, zur Einsicht auf.

Ebendaselbst sind die Angebote verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen, längstens bis

Freitag den 24. ds. Mts., vormittags 11 Uhr,

dem Schluß der Vergebung, abzugeben.

Angebotsformulare und Bedingungen werden nach auswärts nicht versandt. 12028.2.1

Karlsruhe, den 18. Aug. 1906.

Städtisches Hochbauamt.

Obstversteigerung.

Mittwoch den 22. d. Mts., vormittags 9 Uhr,

wird das Obsterträgnis von 7 **Birnbäumen** in der Rüppurrerstraße, nächst der Wiesenstraße, und am gleichen Tage

abends 6 Uhr

das Erträgnis von 8 **Wallnußbäumen in Mühlburg,** auf dem Feuerwehrplatz, gegen Barzahlung öffentlich versteigert. 12030.2.1

Städt. Gartendirektion.

Daxlanden.

Hüttenkoks-Lieferung.

Die Gemeinde Daxlanden bedarf ca. 300 Zentner Hüttenkoks. Die Lieferung hat zu geschehen sofort und zwar franko Schulhaus Daxlanden. Angebote, mit der entsprechenden Bezeichnung der Größe des Kokes, wollen bis

22. August d. Js.

beim Bürgermeisteramt dahier eingereicht werden. 6788a2.2

Daxlanden, den 16. August 1906.

Bürgermeisteramt:
Weber.

II. Gehilfenstelle.

Die Stelle des **zweiten Verwaltungsgehilfen** mit 1250 Mk. Jahresvergütung ist bis 1. Oktober l. J. zu besetzen. 6831a

Bewerber aus der Zahl der Finanzassistenten und Finanzgehilfen wollen ihre Gesuche, Zeugnisse u. Standesliste innerhalb 8 Tagen auher einreichen.

Bruchsal, den 17. August 1906.

Gr. Milder Stiftungen-Verwaltung.

Vergebung von Entwässerungs-Arbeiten.

Die Stadtgemeinde **Triberg** vergibt im öffentlichen Angebotsverfahren die zur Entwässerung der Hauptstraße, Gartenstraße und Kreuzgasse erforderlichen Arbeiten und Lieferungen, bestehend in:

1. Herstellung der Rohrgräben mit einem Gesamtaushub von rund 3000 cbm, samt den vorkommenden Felsensprengungen und Fahrbahnherstellungen.
2. Herstellung der Rohrkanäle aus Steinzeugröhren I. Qualität, zusammen 825 lfd. Meter von 150, 250 und 300 mm Lichtweite samt allem Zubehör als: Abgänge, Krümmer, Sinkkästen, Betonschächte 2c.

Pläne und Bedingungen liegen zur Einsichtnahme bei **Gr. Kultur-Inspektion Donaueschingen** auf. Die Vordrucke für die Angebote können sowohl von dieser, als auch vom Gemeinderat Triberg erhoben werden.

Die mit entsprechender Aufschrift versehenen Angebote sind längstens bis zur Eröffnungstagfahrt d. i. bis am

Dienstag den 28. August 1906, morgens 10 Uhr

beim Gemeinderat der Stadt **Triberg** einzureichen. 6832a

Die freie Wahl unter den Bewerbern bleibt vorbehalten.

Versteigerung eines Geschäftshauses.

Dienstag den 21. Aug. 1906, nachmittags 5 Uhr, zu **Ottenheim** b. Lahr, auf dem Gemeindehause, lassen die Eheleute Konrad Kopf in Kürzell b. Lahr das nachbezeichnete Anwesen freiwillig versteigern.

Gemarkung Ottenheim.

Ein Wohnhaus mit Scheune, Stallung, Schuppen, Hofraum und schöner Garten, welcher sich noch für einen Bauplatz eignet.

In diesem Anwesen wurde seit 80 Jahren ein Kolonialwarengeschäft betrieben und eignet sich dasselbe für jeden anderen Geschäftsbetrieb, liegt in der schönsten Lage wo 4 Straßen zusammenkreuzen. 6795a

Nähere Auskunft erteilt

Konrad Kopf.

Offene Schreibgehilfenstelle.

Auf 1. Oktober l. J. ist bei diesseitiger Ratschreiberei die Stelle eines Schreibgehilfen neu zu besetzen. Der Anfangsgehalt beträgt 800 Mk. jährlich. Aussicht auf Verbesserung vorhanden.

Bewerber wollen sich unter Vorlage eines Lebenslaufs und der Zeugnisse über ihre bisherige Beschäftigung spätestens innerhalb 4 Wochen melden.

Berücksichtigt können nur solche werden, welche mit den einzelnen Zweigen des Gemeinde- bezw. Ratschreiberei-Dienstes schon vertraut sind. 6828a.2.1

Rastatt, den 10. August 1906.

Der Gemeinderat.
Bräunig. Zoller.

Nutzholz-Verkauf.

Das **Großh. Forstamt Kaltenbronn in Gernsbach** verkauft aus Domänenwaldungen mit Borgfrist bis 1. März 1907 im Wege schriftlichen Angebots nachverzeichnetes Schlagholz, worüber losweise Auszüge unentgeltlich, Einzelverzeichnisse wie bisher gegen Ersatz der Schreibgebühren vom Forstamt und den Forstwarten bezogen werden können:

Dienstbezirke: Dürreych, Brotenau, Kaltenbronn u. Rombach, Abt. 16, 17, 35, 42, 64, 72, 82 u. 85:

Forlenstämme: 15 II., 395 III. u. IV. Kl.; Forlenklötze: 11 II. Kl.; Forlenstümmel: 8 II. Kl.; Nadelholzstämme: 446 I. u. II., 3201 III.—V. Kl.; Nadelholzklötze: 252 I. u. II., 281 III. Kl.; Nadelholzstümmel: 291 I. u. II. Kl.

Zusammen etwa 4100 Fm.

Die Angebote sind nach Abteilungen und Klassen getrennt auf 1 Festmeter der Normalhölzer zu stellen, wozu die Formulare vom Forstamte und Forstwart Schultheiß in Rombach unentgeltlich bezogen werden können.

Die Anschußhölzer hat der Käufer um 90% seines Angebots zu übernehmen.

Die Angebote müssen verschlossen und mit der Aufschrift: „Angebot auf Nutzholz" versehen, spätestens am **Donnerstag den 13. September 1906, vorm. 10 Uhr,** beim **Forstamt Kaltenbronn in Gernsbach** eingereicht sein, woselbst um diese Zeit die Oeffnung derselben erfolgt und inzwischen die Verkaufsbedingungen eingesehen werden können.

Das Holz wird vorgezeigt von den Forstwarten: Laner in Dürreych, Rheinschmidt in Brotenau, Dientel in Kaltenbronn und Schultheiß in Rombach. 6829a

Vergebung von Maurerarbeiten.

Zu einem größeren Neubau sind die Maurerarbeiten sofort zu vergeben. Gegenarbeit wird keine verlangt. Zahlungen sind sehr günstig.

Leistungsfähige Firmen, welche nicht im hies. Maurermeister-Verband sind, wollen ihre Adresse unter Nr. 12033 in der Expedition der „Bad. Presse" abgeben.

Suche sofort einen leichten

Milchwagen

für Pony **zu kaufen.** 3.1

Offerten unter Nr. B26823 an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

Gebrauchtes, wenn auch reparaturbedürftiges

Pianino

wird **zu kaufen gesucht.** Off. unter Nr. 246 an die Exped. der „Bad Presse" erbeten. *

Zu kaufen gesucht

1 Gaslüster,

4—5 flammig.

Offerten unter Nr. 11935 an die Exped. der „Bad. Presse" erbet. 2.2

Seltene Gelegenheit für Brautleute!

2 polierte engl. Bettstellen, innen eichen, mit Rösten, Polstern u. bess. Matratzen, 1 Waschkommode mit Marmor u. Spiegel, 2 Nachttische mit Marmor, 1 Chiffonnier, 1 Vertiko, 1 Taschen-Diwan, 1 Tisch mit eich. Platte, 4 bessere Rohrstühle, 1 Küchenschrank, 1 Küchentisch und 2 Hocker werden um den billigen Preis von nur **485 Mk.** abgegeben. **Ein Nähtisch gratis.** 3.2

Rabattsparmarken werden verabfolgt.

B26285 **Sophienstraße 85.**

Eichhörnchen, zahm, billig zu verkaufen, auch gegen **Kanarien-Hahn** zu vertauschen.

B26842 **Schützenstr. 84, 4. Stock.**

Zwei Paar **Turteltauben** und eine **Singdrossel** sind zu **verkaufen.** B26868

Augartenstr. 15, Hths., II.

Konkursverfahren.

Ueber das Vermögen des Lorenz Schmidt, Terrazzogeschäft in Karlsruhe, wurde heute am 14. August 1906, nachmittags 4 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet. Kaufmann Karl Burger hier wurde zum Konkursverwalter ernannt. Konkursforderungen sind bis zum 10. September 1906 bei dem Gerichte anzumelden. Es ist zur Beschlußfassung über die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretendenfalls über die in § 132 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände, ferner zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf **Freitag den 14. September 1906, vormittags 9 Uhr,** vor dem diesseitigen Gerichte, Akademiestraße 2A, 3. Stock, Zimmer Nr. 49, Termin anberaumt. Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, ist aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabfolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 10. September 1906 Anzeige zu machen.

Karlsruhe, den 15. August 1906.

Paulus, Gerichtsschreiber des Großh. Amtsgerichts.

Geschäftsverlegung und Empfehlung.

Meiner werten Kundschaft und titl. Publikum bringe ich zur gefl. Kenntnis, dass ich mein

Graveur-Geschäft

von Kaiserstr. 173 nach **Waldstrasse 4,** nächst dem Zirkel, verlegt habe.

Es wird auch fernerhin mein eifrigstes Bestreben sein, das mir bisher geschenkte Vertrauen weiter zu bewahren und empfehle mich unter Zusicherung reeller und prompter Bedienung.

12014 Hochachtungsvoll

Heim. Kissling, Waldstrasse 4.

Stotternde.

Durch **neues, radikales Verfahren kann der wie immer geartete Sprachfehler** in ganz kurzer Zeit **sicher und dauernd geheilt** werden, ohne Einstellung der Arbeitstätigkeit oder des Schulganges. Das Verfahren ist völlig verschieden von den üblichen Methoden; es macht die Angst und die Nervosität schwinden, stellt an die Energie des Stotternden nur geringe Anforderungen und **zwingt ihn das Naturgesetz der Sprache zu erfüllen.** Bestätigungen von berühmtesten Aerzten und Professoren, welche die Anstalt im eigenen Interesse in Anspruch nahmen, werden vorgelegt. Es wird ferner nachgewiesen, daß eine große Anzahl vormals vergeblich behandelter, resp. unterrichteter Stotterer erst durch dieses Verfahren 6771a.2.1

dauernde Heilung fanden.

Nachahmung des Verfahrens durch Unberufene unmöglich.
Die Kur ist für niemand ein Risiko!

Anmeldungen zu einer **Heilkur in Karlsruhe** werden **Mittwoch, 22. August,** von **4 bis 8 Uhr nachm.** im **Hotel Grosse** angenommen. Mäßiges Honorar.

Züricher Sprachheilinstitut, Erstes größtes Institut für Stotterer 2c.

Die mit dem 12016

I. Ehren-Preis

der Stadt Freiburg prämiierten

Schuhe u. Stiefel

auf der

Süddeutschen Schuhmacher - Fach - Ausstellung

im August 1906 in Freiburg i. Br.

sind in **meinem Schaufenster ausgestellt.**

J. Beyer, Hofschuhmacher

Herrenstrasse 2.

Fahnenstangen,

3—12 m lang, roh und behobelt, werden um billigsten Preis geliefert. B26860

K. Seufer, Holzhändler, Herrenalb.

Kleines Gut in Baden,

schöne, freie Lage, 2 Parzellen, zur Milchwirtschaft, Vieh-, Schweine- und Geflügelzucht, wie selten eines geeignet, Absatz einzig günstig an Stadt und Bahn, viele Wiesen, viele und feinste Obstsorten, samt lebendem und totem Inventar, wenig belastet, muß Verhältnisse halber (nicht pek. Art) vom Besitzer **verkauft** werden. Anzahlung 25—30 000 Mark. 4.1

Offerten unter Nr. B26889 an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

Ein noch gut erhaltener

Handwagen,

für Maurer geeignet, wird **zu kaufen gesucht.** B26861

Näh. **Rintheim,** Friedrichstr. 199.

Ein gebrauchter Herd

ist billig zu **verkaufen.**

Zu erfragen unter Nr. 12033 in der Exped. der „Bad. Presse".

Verkaufe wegen Geschäftsaufgabe einen ausgezeichneten **Hofhund,** 4½-jährig, Leonberger — Bernhardiner-Kreuzung, **billigst.** 6850a3.1

H. Becherer, Rothenfels i. B.

Eine Partie Gerüstholz

zu leihen gesucht. Off. u. B26847 an die Exped. der „Bad. Presse". 2.1

Vogelfreunde!

1 Paar **Wellensittiche** (Zuchtpaar), diverse **Prachtfinken, japan. Mövchen** (Zuchtpaare) 2c. **zu verkaufen.**

B26877 **Klauprechtstr. 20,** III.

Eine Anzahl junge Hühner u. 2 Truthühner

sind billig **zu verkaufen.** B26863

Zu erfragen **Putlitzstraße 26,** II.

Haasenstein & Vogler A.G.

Karlsruhe Kaiserstr. Nr. 160. I.
Aelteste Annoncen-Expedition.

Beteiligung oder Kauf.

Tüchtiger Kaufmann sucht sich mit ca. 40 bis 50 000 Mark an gutgehendem Fabrik- oder Engros-Geschäft aktiv zu beteiligen, evtl. ein solches Geschäft unter günstigen Bedingungen käuflich zu übernehmen. 12012.2.1

Gefl. Offerten unt. **O. 3160** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe i. B.**

Manufakturwaren- und Herrenkonfektionsbranche.

Zum baldigsten Eintritt wird ein tüchtiger, gewandter, junger **Mann gesucht,** der mit der einf. Buchführung vertraut und im Dekorieren der Schaufenster erfahren ist.

Offerten unter **V 3125** an **Haasenstein & Vogler A.-G., Karlsruhe.** 11918.2.2

Zum sofortigen Eintritt wird für fürstlichen Haushalt jüngerer unverheirateter Mann aus guter Familie als 12035

Privat-Sekretär

nach Süddeutschland **gesucht.**

Bewerber, die der deutschen und französischen Sprache in Wort und Schrift mächtig und mit der Buchhaltung vertraut sein müssen, wollen Offerte mit Gehaltsansprüchen bei freier Wohnung und Verpflegung einreichen unter **B. K. 46** an **Haasenstein & Vogler, Karlsruhe.**

600 spuriges Schienenmaterial

1600 m gebrauchte Gleise auf eisern. Schwellen montiert, komplett, Schienen 65 mm hoch, 1150 m gebrauchte Gleise für Holzschwellen mit Kleineisenzeug; Schienen 70 mm hoch, 10 kg.

42 St. eis. Rollwägen, ¾ cbm Inhalt,

30 St. hölz. Rollwägen 1¼ cbm Inhalt,

je **1 Lokomotive,** 20 HP, 1900 geb., 30 HP, 1902 geb. ferner **Lokomobile** 10 HP, **2 Steinbrecher,** 20 und 50 cbm, **Centrifugalpumpen, 1 Betonmaschine** 150 cbm, auch geteilt,

sehr billig.

Gefällige Anfragen sub **„Rollbahn"** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Pforzheim.** 6474a2.2

General-Agentur

einer erstklassigen Unfall-, Haftpflicht-, Einbruchs-Diebstahl- und Transport-Versicherungs-Gesellschaft für das Großherzogtum Baden ist neu zu vergeben.

Geschäftsbestand ist vorhanden.

Geeignete Bewerber, welche in der Lage sind, das Geschäft entsprechend weiter auszudehnen, belieben Offerten einzureichen unter **N. E. 765** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Köln.** 6845a.2.1

Prima Existenz.

Wegen Verheiratung nach Großstadt verkaufe meine sehr schöne, kleine 6782a3.2

Elektrische Lichtheil- und Badeanstalt

6 Wochen im Betrieb, b. Kassen zugelassen, keine Konkurrenz in der Nähe. **Miete 700 Mk. pro Jahr.** In schöner, kleiner, verkehrsreicher Stadt Badens gelegen. **Preis 7000 Mk. Bei guten Referenzen Teilzahlung** gestattet. Fachkenntnisse nicht erforderlich. Seltene Gelegenheit, sich eine gute Zukunft zu gründen. Off. unt. **B. 3948** an **Haasenstein & Vogler A.-G., Straßburg i. E.**

Gelegenheitskauf.

100 Pfd. feiner schwarzer Tee, im ganzen, oder pfundweise à Pfund zu **70 Pfg.** zu **verkaufen.** B26856

Kaiser-Allee 27, von 10—12 Uhr, auch Sonntags in d. Wirtschaft.

Zwecks Fortsetzung seines Studiums **sucht z. Z. aktiver Offizier** in der Nähe der techn. Hochschule ein **hübsch möbliertes, ruhiges Zimmer** ev. mit Pension bei feiner Familie, möglichst mit Familienanschluß. Offerten mit Preisangabe unter Chiffre **F. 2263** an **Haasenstein & Vogler, Karlsruhe.** 6750a.2.2

5986a*

Gesucht für ein erstklassiges Geschäft der **Glas-, Porzellan- und kunstgewerbl. Branche** in eine süddeutsche Residenzstadt

eine Verkäuferin.

Antritt möglichst sofort. Reflektiert wird nur auf eine allererste Kraft, gewandt im Verkehre mit feinster Kundschaft und von **tadellosem** Ruf. — Off. unter Angabe bisheriger Tätigkeit u. Gehaltsansprüche unter **B. 2834** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Frankfurt a. M.**

Reelle Heiraten für Damen und Herren jeden Standes unter **strengster** Diskretion. Gefl. Off. an **Frau Haist,** Adlerstr. 32, Hth., part., erb. Retourmarken sind beizulegen. 4389

Ernstgemeinte Heirat.

Geb. besseres Fräulein mit Vermögen, Mitte 20, aus guter Familie, tadelloser Ruf, liebenswürdiger, edler Charakter, hübsche Erscheinung, gediegene Bildung, im Haushalt sehr tüchtig, wünscht mit soliden, besseren Herrn, Beamter bevorzugt, in nähere Verbindung zu treten, zwecks baldiger Heirat. Vermittlung verbeten. Anonym zwecklos. Diskretion zugesichert und verlangt. Gefl. Off. mit Bild unter Nr. 6841a an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten.

Heirat.

Welches Mädchen oder junge Witwe würde einem Manne, Mitte 30er Jahre, kath., Witwer mit 2 Kindern, Weinhändler, hübsche Ersch., die Hand zum Ehebunde reichen. Sichere Zukunft. Gefl. Offert. unter Nr. 6846a an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

PODSZUS u. Frau, Berlin U. d. Linden 41 vermittl. reiche Heirat. vorschußlos. 9325

Bureau für Ehevermittlung
Johann Petri, Karlsruhe, Wilhelmstraße 13. 8867*

Motorrad gesucht.

Suche sofort ein tadelloses, stärkeres **Motorrad,** neuestes Modell, zu **kaufen.** Kaufe evtl. auch kleineren Wagen. Näheres erteilt die Exp. der „Bad. Presse" unt. Nr. 6848a. 2.1

Gasthaus

In einem größ. Orte b. Karlsruhe ist das erste Gasthaus (m. Realrecht) m. Tanzsaal, 2 Nebenzimmern, Fremdenzimmern, Metzgereieinricht, Oekonomiegebäude m. Stallungen, schönen, gewölbten Kellern auf sof. od. 1. Okt. an tüchtige kautionsf. Wirtsleute bill. zu **verkaufen** oder zu **verpachten.** Metzger bevorzugt. Es würde sich auch gut eine Weinhandlung oder Küferei a. Nebengeschäft mit betreiben lassen.

Offerten unter Nr. 6852a an die Expedition der „Bad. Presse" erb. 3.1

6.1 **Zwei neu erstellte** 6551a

Bäckereien zu verkaufen.

Eine neu erst. Bäckerei mit Dampfbackofen neuesten Systems, mit 5jähr. Garantie, in bester Geschäftslage **Pforzheims,** sowie eine im Stadtteil **Brötzingen,** sind unter den günstigen Bedingungen preiswert zu verkaufen oder an tüchtige Geschäftsleute zu verpachten. Näheres bei **G. Fink,** Schultze-Delitzschstr. 34, II., **Pforzheim** oder bei **Dietz & Müller,** Gymnasiumstr. 7, III., **Pforzheim.**

Schlosserei

an größerem Platze, gut eingerichtet und in bester Geschäftslage, ist per sofort oder später preiswert zu verkaufen. Schriftl. Anfragen befördert unter Nr. 12025 die Expedition der „Bad. Presse". 2.1

Friseur-Geschäft.

Ein gutgehendes Friseurgeschäft mit ca. 3500 Mk. Einnahme (Ladenmiete 650 Mk. mit Wohnung) ist auf sofort oder später billig **zu verkaufen.**

Offert. **G. W. 12** postlagernd **Freiburg i. B.** erb. 6840a

Montag den 3. September beginnen grössere Kurse.

Tages- und Abendkurse.

Buchführung, einfache, doppelte, amerikan., **Stenographie** System Gabelsberger und Stolze-Schrey,

Maschinenschreiben (5 versch. Systeme)

sowie

eine schöne **Handschrift**

kaufm. Rechnen, Korrespondenz, Wechsellehre, Rundschrift etc.

Deutsch, Französisch, Englisch

können **Damen** und **Herren** in kurzer Zeit in der

Handelslehranstalt und Töchterhandelsschule

Telephon 2018. **„MERKUR"** Telephon 2018.

Karlsruhe, Kaiserstrasse 113 (Ecke Adlerstrasse), erlernen.

Um meine Schüler der Praxis möglichst nahe zu führen, habe ich mit meinem Institut ein

praktisches Uebungs-Kontor

(Musterkontor) verbunden und ist dadurch jedem Besucher meiner Kurse (besonders denjenigen Damen und Herren, die sich dem kaufm. Beruf widmen wollen) Gelegenheit geboten, sich schon während des Schulbesuches mit den versch. Kontorarbeiten vertraut zu machen. 10022

Nachweisbar erfolgreiche Stellenvermittlung.

Auswärtige Schüler erhalten durch meine Vermittlung **Fahrpreisermässigung.**
Ausführliche Auskunft und Prospekte bereitwilligst durch den Leiter **P. Glässer.**

Französisch.

Einzelunterricht durch Franzosen pro Stunde 1 Mark. **Poligue, Kaiserpassage 31,** III. B26862.2 1

Stellen finden

Wichtig für Stellensuchende

oder **Leute,** die **ihre Existenz verbessern** wollen!
Arbeiter, Handwerker 2c. **jeder Branche** erhalten **sof. höchstbezahlte Stelle, 12—2400 M.** 2c. **pro Jahr,** evtl. **freie Wohnung, Licht** u. **Beheizung** u. **sp. Pension,** gegen Einsendung v. 1 Mk. (auch Marken), durch Stellennachweis **„Concordia", Essen-Rüttenscheidt** (Rhld.), Josephshaus, part. 6778a.3.2

Für
Buchhaltung
von kleinerer Maschinenfabrik hier **energ. Kraft gesucht.** Gründl. Erfahrung in Abschluß- u. Bilanzwesen vorausgesetzt. Kenntnisse der Stenographie erwünscht. 4.3
Angabe der bisherigen Tätigkeit, Ansprüche und Referenzen unt. Nr. 11902 an die Exp. der „Bad. Presse".

Für 11903.4.3
Maschinenschreiben
(Ideal-Masch.) **gew. Kraft** (evtl. auch Fräulein aus guter Familie) für dauernde Stellung **gesucht.** Flottes Stenographieren und längere Bureaupraxis Grundbedingung.
Schriftl. Off. mit Gehaltsanspr. an
Centralheizungs-Apparate-Fabrik Fischer & Kiefer.

Junger Kaufmann
aus guter Familie, mit Kenntnissen in Stenographie (Gabelsberger), mögl. auch Engl. u. Französ., der Lust zum Lehrerberuf hat, von einer Privatschule per
sofort gesucht.
Offerten mit Zeugnissen, ausführl. Bildungsgang u. Lebenslauf, evtl. Photographie unter Nr. B26843 an die Exped. der „Bad. Presse" erb.

Mehrere tüchtige, selbständige
Bauschlosser
auf Gitterarbeiten sofort gesucht bei guter Bezahlung.
Ferner finden einige
Schlosserlehrlinge
Aufnahme gegen sofortige Vergütung. 12034.4.1
Maschinen- und Eisenkonstruktions-Werkstätte Wilh. Pfromm er,
Karlsruhe, Gerwigstraße 37.

Fuhrknecht,
tüchtiger, kann sofort eintreten.
11986.2.2 **Hardtstr. 2,** IV.

Erste Süddeutsche Papierwarenfabrik **sucht** für Karlsruhe tüchtigen
Platzvertreter
für den Verkauf von Düten, Beuteln, Pack- u. Einschlagpapiere.
Herren, welche bei den Nahrungsmittelgeschäften eingeführt sind, wollen sich unter Nr. 6711a in der Expedition der „Badischen Presse" melden. 2.2

Schuhbranche.
Für mein feines Schuhgeschäft **suche** für sogleich oder 1. Oktober tüchtige, branchekundige
Verkäuferin.
Gefl. Anerbieten bitte zu richten an 6857a
N. A. Adler, Freiburg i. B.

Ein jüngeres Mädchen
für leichte Beschäftigung sofort gesucht.
Expedition der „Badischen Presse".

Stellen-Nachweis und Ausbildung z. Geschäftsstenographen (Gabelsberger) innerhalb 3 Monaten, für Damen und Herren. 5982a.14
Institut für Stenographie und Maschinenschreiben, Bühlertal (Baden).

Jüngerer, tüchtiger, selbständiger
Commis
für Buchhaltung und Korrespondenz per 1. Oktober in Detailgeschäft **gesucht.** Offerten mit Angabe von Referenzen, Alter u. Gehaltsansprüche unter Nr. 12026 an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten. 2.1

Monteure u. Hilfsmonteure
für elektrische Licht- und Kraftanlagen zu sofortigem Eintritt gesucht. 12017
Grund & Oehmichen
Waldstraße 26.

Tüchtige
Baublechner
per sofort gesucht. 11923.2.2
Bahnhofstraße 26.

Taglöhner
finden Beschäftigung bei B26663.3.2
A. Graf Nachf., Putlitzstr. 26.

Gesucht Fräulein
für Kontor nach außerhalb per 1. Okt. Selbständ. einf. Hauptbuchf. verlangt. Offerten nur solcher Bewerber, die auf ähnl. Posten schon tätig waren, mit Gehaltsford. unter Nr. 6826a an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten. 3 1

Hausbursche.
Ein solider jüngerer Bursche kann **sofort eintreten.** 11965.2.2
Hofbäckerei Rössler
Markgrafenstraße 36.

Perfekte
Maschinenschreiberin und Stenographistin
per sofort auf ein größeres Bureau **gesucht.** 2.1
Offert. mit Gehaltsansprüchen unt. Nr. 12031 an die Expedition der „Bad. Presse".

Per sofort, auf ca. 4—8 Wochen, **suche ich** auf mein Kontor ein
Fräulein oder einen **jüngeren Herrn,**
der perfekt stenographiert und maschinenschreibt (Yost).
Gefl. Angebote mit Gehaltsansprüchen an 6717a.2.2
Friedr. Waldbauer,
Bügeleisenfabrik,
Neuenbürg (Württemberg).

Tüchtige Verkäuferin
der **Kurzwarenbranche** sofort in gute Stellung n. **Wiesloch gesucht.**
Offerten unter Nr. B26456 an die Expedition der „Bad. Presse" erb.

Köchinnen Zimmermädchen,
sowie **Mädchen,** welche etwas kochen können, **finden** hier u. auswärts stets die besten **Stellen** durch B26849
Frau Urban Schmitt Witwe,
Hauptzentralbureau,
Erbprinzenstr. 27, Eing. Bürgerstr.

Gesucht für spätestens 1. Oktober ein **einfaches,** bescheidenes
Fräulein
das in **seiner Küche** vollkommen bewandert, auch **sonst wirtschaftlich** tätig sein muß und womöglich schon in ähnlichem Betriebe war.
Lebenslauf, Zeugnisse, Gehaltsansprüche und Photographie an **Sanatorium Dr. Hugo Lippert,** für Magen- und Darmkranke, **Baden-Baden** erbeten 6842a.2.1

Ein einfaches, fleißiges
Dienstmädchen,
welches willig u. pünktlich die häuslichen Arbeiten besorgt, etwas kochen und nähen kann, **findet** auf 1. Sept. gute **Stelle.** Näher. **Rüppurrerstraße 8,** 2. Stock. 26841

Mädchen-Gesuch. Einf. Mädchen, welches die häuslichen Arbeiten verrichtet und etwas nähen kann, auf 1. Sept zu kl. Familie gesucht. **Gartenstraße 36a,** 1. St. Ebendas. ein Mädchen für ausw. per sofort oder 1. September. B26756

Kleiner, herrschaftlicher Haushalt (2 Personen) sucht zum 1 Okt. zuverlässiges, bess. **Mädchen** für Küche u. Hausarbeit. Persönl. Vorstellung erwünscht 9—11 Uhr vormittags oder 2—4 Uhr nachmittags 26717.3.2
Weinbrennerstraße 7, II.

Junges Mädchen vom Lande, welches sich willig den häuslichen Arbeiten unterzieht, wird **gesucht.** Näh **Klauprechtstr. 8,** II. 26880

Zu älterer, alleinstehender Dame wird ein tüchtiges, in jeder Hausarb., ganz besonders aber im Kochen durchaus erfahrenes **Mädchen gesucht.** B26761.2.2 **Westendstr. 18,** II.

Reinl. Monatsfrau gesucht.
B26864 **Georgriedrichstr. 26,** II, l.

Bäckerlehrling-Gesuch
Ein **kräftiger Junge,** von achtbaren Eltern, welcher Lust hat, die Bäckerei und Feinbäckerei zu erlernen, kann unter günstigen Bedingungen sofort oder später eintreten bei 2.2
B26602 **Ludwig Nagel,**
Brot- und Feinbäckerei,
Leopoldstr. 18, **Karlsruhe.**

Stellen suchen

Bautechniker,
gel. Maurer, mit 5 Semester Baugewerkschule, 2 Jahre Bauführerpraxis, sucht Aushilfsstellung auf 2 Monate, ev. auch für dauernd auf Bureau oder Bauplatz. Eintritt könnte sofort oder 1. September erfolgen. Ia-Zeugnisse stehen zur Verfügung. 2.1
Gefl Offert. unt. Nr. B26854 an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

Werkmeister
36 Jahre alt, gelernter Schlosser u. Dreher, erfahren im allgem. Maschinenbau, in der modernen u. rationellen Arbeitsmethode, in Massenfabrikation und mit dem Lohn- und Akkordwesen, **sucht,** gestützt auf beste Zeugnisse **baldigst dauernde Stellung.**
Offerten unter Nr. B26832 an die Exped der „Bad. Presse" erbeten.

Gelernter Schlosser,
36 J., verh., prakt. erfahren und in allen schriftlichen Arbeiten bewandert, **sucht Stellung** als Vorarbeiter, Geschäftsführer 2c. in Schlosserei od. sonst. Betrieb. Lebensstellung bevorzugt. Offerten unter Nr. 12024 an die Exped. der „Bad. Presse" erb. 2.1

Diener
sucht Stelle zu einer Herrschaft od. alleinsteh. Herrn. Nimmt auch sonst Vertrauensposten an. 2.2
Offerten unter Nr. B26667 an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

R. Hotel-Zimmermädchen
suchen Stelle durch B26859
Frau **Reiher Wwe.,** Stellenvermittlungsb. **Zähringerstr. 34,** part.

Junges Fräulein,
aus guter Familie, **sucht** auf 1. od. 15. Sept. **Stelle** als Anfängerin an einem Buffet oder als Verkäuferin in einem Aufschnitt-Geschäft. Näheres unter Nr. 6861a an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten.

Eine alleinstehende **Frau** mit zwei Kindern, von 8—12 Jahren, kath., **sucht Stelle als**
Haushälterin
Gartenarbeit, sowie auch Melken geübt. Gefl. Offert. beförd. unt. Nr. 6862a die Exp. der „Bad. Presse". 2.1

Fräulein
aus achtbarer Familie, welches schon auf Bureau tätig, **sucht** per 1. Okt. für Stenographie und Maschinenschreiben, sowie Buchführung hier Stellung. Offerten unter Nr. B26759 an die Exped. der „Bad. Presse".

Gebildetes Fräulein,
24 Jahre, in Hausarbeit und Küche bewandert, **sucht** in guter Familie **Stellung als Stütze der Hausfrau** ohne gegenseitige Vergütung. Familienanschluß Bedingung.
Offerten unter Nr. B26415 an die Exped. der „Bad. Presse".

R. Kellnerinnen!
Tüchtige **Kellnerinnen,** sowie **Aushilfskellnerinnen suchen Stellen** durch Frau **Reiher,** Stellenvermittlungsbureau, **Zähringerstr. 32,** pt

Volontär-Stelle-Gesuch.
Junger Mann, 20 Jahre, aus der Manufakt.- u. Schuhw.-Branche **sucht Volontär-Stelle.** Bevorzugt auf einem Bureau. Gefl. Offerten an **M. A. Ketterer, Kitzingen a. Main,** Marktstraße 9. 6849a

Zu vermieten:

Zu vermieten.
Eine **Wohnung** mit 4 oder 5 geräumigen Zimmern im 2. Stock nebst aller Zugehör ist auf 1. Okt. zu vermieten. Näh. B26831.2.1
Durl. Allee 35 im Laden.

5 Zimmerwohnung
mit Badeeinrichtung und Zubehör per 1 Oktober event. früher **Waldstraße 50,** in neu erbautem Hause, zu vermieten. Näheres daselbst im Laden. 10559*

Zu vermieten
auf 1. Oktober oder früher eine in der Kaiser-Passage 3. Stock gelegene **Mansarden-Wohnung** (gerade Wände), Glasabschluß, 4 od. 5 Zimmer mit Küche und Keller. 8611*
Näh Kaiser Passage 28, II Bureau.

Schützenstraße 27
Seitenbauwohnung, 3 ineinandergehende Zimmer mit Zubehör, auf 1. Oktober zu vermieten, kann auch früher bezogen werden. Näheres daselbst im 2. Stock. B26819.2 1

Luisenstraße 73a
ist eine **schöne Mansardenwohnung,** 2 Zimmer, Küche, Keller und Speicher, sofort oder 1. Oktober zu vermieten. Näh. 1. Stock. B26837

Eine Wohnung von 3 großen Zimmern nebst allem Zugehör, im 4. St. ist auf 1. Oktober zu vermieten. Näh. **Lachnerstr. 14** im Lad. B26836.2.1

Bürgerstraße 12 ist eine kl. **Wohnung** im Seitenbau, bestehend aus 2 Zimmern, Küche u. Keller auf 1. September oder später zu verm. Näheres im 2. Stock. B26626.2.2

Humboldtstr. 12 ist eine **Wohnung** von 2 Zimmern, Küche, Keller und Speicherkammer, auf 1. Oktober zu vermieten. B26651 2.2
Näheres 4. Stock rechts.

Kaiserstr. 71, Vorderhaus, 2 Tr., ist eine **Wohnung** von 5 Zimmern, Küche, nebst Zubeh. sof. od. 1. Okt. zu verm. Zu erfr. in der Bäckerei. B26619.5.1

Kaiserstraße 93, 4 Trepp., in schönem Hause, **schöne 3 Zimmer-Wohnung** mit Zugeh. an kl. bess. Familie auf 1. Oktober billig zu vermieten. Näheres im Laden. B26509.3.2

Kronenstr. 53, 3. St., Vbhs., ist e. schöne **3 Zimmerwohnung** nebst Zubeh. per sof. o. spät. z. verm. B26871

Leopoldstraße 13, 1 Tr. hoch, ist eine **2 Zimmerwohnung** sogleich zu vermieten. B26825
Näher. parterre od. Schillerstr. 48.

Scheffelstr. 59, Wohnung von 3 Zimmern 2c. auf 1 Okt., **Mansardenwohnung** v. 2 Zimmern 2c. per sof. zu vermieten. Evtl. Hausverwaltung zu übernehmen. Näh. Hirschstraße 109, 2. Stock. B21649.20.14

Sternbergstraße 7, 3. St., ist eine schöne **3 Zimmerwohnung** mit Balkon u. Zubehör zu vermieten. Näheres im Laden. B26886.3.1

Vorholzstr. 50, II., ist eine freundl. **3 Zimmerwohnung** mit Bad, Veranda, Mansarde u. Zubehör zum 1. Okt. zu vermieten. B26821.2.1

Wielandtstr. 8 ist eine **Mansardenwohnung** von 2 Zimmern, Küche mit Glasabschluß zu vermieten. Preis 185 Mark. B26869

Werkstätte oder Atelier,
in bester Lage der Leopoldst., ist mit 4 Zimmerwohnung auf Oktober zu vermieten. Leopoldstraße 13 od. Schillerstraße 48 anzufrag. B26825

Geräumige Werkstätte, jetzt Möbellager, und großer Kellerraum auf 1. Okt. zu vermieten. Näheres Winterstraße 39, 4. St. B26887.3.1

Baden-Baden
In Villa an Gönner-Anlagen schöne **Hochparterre-Wohnung,** möbliert, zum Preis von 350 Mk. per Monat auf den Winter zu vermieten.
Zu erfragen **Ludwig-Wilhelmstraße 9.** B26838.3.1

Wohnung im Murgtal.
Hübsche **Wohnung,** bestehend aus 4—6 Zimmern, in einem neugebauten Landhause bei Gernsbach, ganz für sich an der Hauptstraße gelegen, ist auf Oktober zu vermieten. 2.1
Näheres erteilt die Exped. der „Bad. Presse" unter Nr. 6847a.

Ein freundlich möbl. **Parterrezimmer** ist auf sofort zu vermieten.
Näheres **Marienstraße 70,** im Laden. B26883.2.1

Ein gut möbliertes Zimmer ist sofort zu vermieten. B26835
Werderplatz 33, 3. Stock rechts.

Kost und Wohnung
erhalten zwei solide Arbeiter um billigen Preis. B26894
Bahnhofstr. 50, 1 Tr.

Zwei saubere, solide Herren können zusammen **Kost und Wohnung** erhalten. B26828
Wilhelmstraße 61, parterre.

Schlafstelle. Schönes **Zimmer** nach der Straße an 1 od. 2 Arbeiter billig zu vermieten. B26881 2.1
Scheffelstraße 62, IV, l.

Amalienstr. 7, 5. St., Vbhs. ist ein gut möbl. **Zimmer** nahe an der Hauptpost sof. bill. zu verm. B26875

Amalienstr. 91, III (Kaiserplatz) schön möbl. **Wohn- u. Schlafzimmer** zu vermieten. B26865

Augartenstr. 56, 2. St. links, möbl. heizbares **Mansardenzimmer** billig zu vermieten. B26867

Degenfeldstr. 5, 2. Stock, sind zwei gut möblierte **Zimmer** sogleich oder später an bessere Herren zu vermieten. B26888

Douglasstraße 20 ist ein möbliertes **Zimmer** mit oder ohne Pension sofort oder später zu vermieten. Zu erfragen Seitenbau, part. B26804

Durlacherstraße 28 ist ein einfach möbliertes **Zimmer** sogleich zu vermieten. Näh. im Laden. B26829

Ecke Sophienstraße und Gutenbergplatz ist in gutem Hause ein schön möbliertes **Mansardenzimmer,** mit oder ohne Frühstück, auf sof. od. spät. an einen soliden Herrn zu vermieten. Näh. **Sophienstr. 162,** 2. St. l. B26837

Kaiserstr. 34, 2 Tr., ist ein großes, schön möbl **Zimmer** in ruhigem Hause an soliden Herrn bill. per sof. oder später zu vermieten. B26840

Luisenstraße 93, 5. St., ist ein möbl. **Zimmer** sofort od. später zu vermieten. B26559.2.2

Markgrafenstr. 41, 3 St., ist ein geräum., frdl. **Zimmer** an 1 oder 2 solide Herren per 1. Septbr. zu vermieten. B26893

Schützenstraße 38, 3. St., rechts, ist ein schön möbliert. **Zimmer** zu vermieten. B26878

Schwanenstr 25 ist sogl. eine frdl. **Schlafstelle** zu vermieten.
Zu erfr. im 1. Stock. B26874

Sophienstr. 156, 4 Tr. ist an anst. Fräul. ein **Zimmer** in schöner Lage zu vermieten. B26870

Werderplatz 39, III, ist ein sauber möbliertes **Zimmer,** 2fenstrig, auf die Straße gehend, sofort od. auf 1. Sept. zu vermieten. B26892

Werderstr. 69 ist ein gut möbliert. **Zimmer** sofort oder auf 1. September zu vermieten. Zu erfragen im Laden. B26830

Zähringerstraße 16, 3. St., ist ein gut möbliertes **Zimmer** auf 1. Sept. an einen Herrn od. Fräul. zu vermieten. B26890

Zähringerstr. 17, I, ist ein gut möbl. **Zimmer** an Herrn od. Frl. auf 1. Sept. zu vermieten. B26873

Miet-Gesuche:

Wohnungs-Gesuch.
Hübsche, schöngel. **Wohnung** von 2—3 Zimmern **sucht** ein Beamter a. 1. Okt. Angeb. m. Preisang. unt. B26844 a. d. Exp. d. „Bad. Presse" erb. 3.1

Zwei hübsche Zimmer in **schöner** Lage, eventl. für dauernd **zu mieten gesucht.**
Angebote mit Preis unt. B26803 an die Exped. der „Bad. Presse" erb.

Ehepaar **sucht** auf lange **2 möbl. Zimmer** mit Küchenbenützung. Offert. nur mit Preisangabe unt. Nr. B26727 an die Exped. der „Bad. Presse". 2 2

Volle Pension
gesucht (Oststadt oder Zentrum) für jungen Mann, der zur Ausbildung hier tätig ist. Offerten mit näheren genauen Angaben baldigst erbeten unter Nr. B26706 an die Exp. der „Bad. Presse" 2.2

Grossherzogl. Bad. Baugewerkeschule Karlsruhe.

I. Hochbautechnische Abteilung.
(Vorbereitung für staatliche Werkmeisterprüfung).
II. Bahn- und tiefbautechnische Abteilung.
(Vorbereitung für staatliche Werkmeisterprüfung).
III. Maschinenbautechnische Abteilung.
IV. Elektrotechnische Abteilung.
V. Abteilung zur Heranbildung von Gewerbelehrern
Beginn des Wintersemesters 1906/07:
Samstag den 3. November 1906, morgens 8 Uhr.

Anmeldungen neuer Schüler, wie auch solcher, welche früher schon unsere Anstalt besucht haben, sind **schriftlich bis längstens Donnerstag den 4. Oktober abends** an die Direktion der Gr. Baugewerkeschule Karlsruhe i. B. zu richten. Unterlassung der schriftlichen Anmeldung bis zu diesem Zeitpunkt hat **Zurückweisung** zur Folge. **Pünktliches Erscheinen am Aufnahmetag unbedingt erforderlich.**

Schulgeld für Reichsangehörige 40 Mk., für Reichsausländer 80 Mk. Benützung des elektrotechnischen Laboratoriums 20 Mk. Kost, Logis nebst Bedienung in Privathäusern 335—475 Mk. Programm gratis.

11678.4.1 **Die Direktion: Kircher.**

Gladbacher Feuerversicherungs-Gesellschaft.

Die Gesellschaft betreibt außer der **Feuer-** und **Glasversicherung** auch die **Versicherung gegen Einbruch-Diebstahl** und gegen **Wasserleitungsschäden.**

Der Abschluß einer Versicherung gegen **Einbruch-Diebstahl** ist für die Reisezeit, gegen **Wasserleitungsschäden** vor Eintritt des Winters besonders zu empfehlen.

Jede gewünschte Auskunft erteilen bereitwilligst
die General-Agentur in **Karlsruhe,** Gutschstraße 22,
und die Agenten der Gesellschaft
Herr **Karl Kühn, Karlsruhe,** Rheinbahnstraße 8,
Herr **Franz Metzger, Karlsruhe,** Steinstraße 19.

Vertreter und stille Vermittler für alle Branchen gegen hohe Provision gesucht. 6209a.4.4

Anlässlich des Jubiläums

habe ich wieder eine **Spezialabteilung** zur **Anfertigung** von **Fahnen, Wimpeln etc.** eingerichtet und mache darauf aufmerksam, dass ich neben **genähten** auch zur Lieferung **fertig montierter Stücke** in nur **farbechten, bewährten Qualitäten** bis zum grössten Auftrag eingerichtet bin.

Sorgfältiger Ausführung wegen bitte ich um baldige Aufgabe des Bedarfs.

Fahnenabfälle. **Fahnenabfälle.**

Christ. Oertel.
Kaiserstrasse 101/103. 12027

Zu den Festlichkeiten
empfehlen wir
Blumenkasten
aus glasierten, sowie Majolika-Platten in allen Farben, Längen und Größen zu billigen Preisen. Gefl. Besichtigung und Bestellung bei 11191 3.3
L. Reiss Nachf., Gerwigstr. 38.

Tapeten- und Linerusta-
Spezialgeschäft
Rieger & Matthes Nchfl.
KARLSRUHE
Kaiserstr. 186 Telephon 1783.
Filiale: Baden-Baden. 5751.10

Trauerhüte
12.12 10748
Grabkränze in Perl und Laub
stets **grosses Lager** bei **billigen Preisen.**
S. Rosenbusch, 137 Kaiserstr. 137.
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Erste, älteste, grösste, verbreitetste Firma dieser Art Deutschlands.
Hocharmige deutsche Singer-Nähmaschine „Krone"
ausgestattet mit allen **Verbesserungen der Neuzeit** für die Schneiderstube, werden von keiner anderen Nähmaschine weder in **Dauerhaftigkeit** noch **Haltbarkeit** übertroffen, **berühmt** durch langjähr. **Lieferungen** an Post-, Preuß. Staats- und Reichseisenbahn-Beamten-Vereine, Lehrer-, Militär-, Krieger-Vereine, Werkmeister, Behörden, versendet die neueste deutsche hocharmige **Singer-Nähmaschine „Krone"** für alle Arten Schneiderei **40, 45, 48, 50 M.** 4 wöchentl. Probezeit, 5 Jahre Garantie, **beste Marken Ringschiff-Maschinen, Zentralspul.-Nähmaschine. Rotation (Bobbin) mit allergrösster Spule vor- und rückwärts nähend,** mit **bequemer hygienischer Fussruhe. Waschmaschinen, Rollmangeln.** Das Beste auf dem Gebiete der Technik. ☞ **Man lasse sich nicht irre führen durch gleichlautende Reclame.** ☜
Durch direkten Kauf, ohne Reisende, ohne Filiale, sparen sie Geld.
Die **altrenommierte** Berliner **Nähmaschinen-Grossfirma** **M. Jacobsohn,** **Berlin N 24. Linienstrasse 126.**

Wildbad.
Gasthof z. „kühlen Brunnen".
Neuer Bes.: **Ernst Eisele.** Beim Bahnhof. Zimmer v. 1.50 M an. Pension. Größtes u. schönstes Gartenrestaurant. Sehenswerte Speisesäle. Reine Weine. Pilsner u. Münchner Bier. Mäßige Preise. Für Vereine und Gesellschaften besonders zu empfehlen. 3011a.10.9

Fremdenpension
Ottenhöfen badischer Schwarzwald
Endstation der Achertalbahn.
Herrl. ruhige Lage, 350 m ü. d. M., große Gartenterasse. Bad im Haus, sehr gute Küche, prachtvolle Ausflüge, beste Referenzen. Prospekt. 5353a
A. Wentz, 8.8
Fremdenpension am Ziefelberg.

Direkt von der Fabrik
für die Hälfte des Originalpreises!
‚Lyra'-Fahrräder u. Nähmaschin.
sind anerkannt die besten!
6196a **5 Jahre Garantie.** 6.1
Probesendung bereitwilligst!
Starke Tourenmaschinen Schneidige Halbrenner v. **56** Mk. an.
Kaufen Sie nicht, bevor Sie meine neue Preisliste gefordert haben, welche Ihnen gratis und franko zugesandt wird.
☞ **Wiederverkäufer gesucht!**
RICHARD LADEWIG, Prenzlau No. 196.

Wein!!
33, 35, 38, 40, 45, 50 Pfg. per Liter und höher, verk.
B. Armbruster, zum „Adler", **Deusbach i. B.**
Bei Einf. v. Faß 1 Pf. Ermäßigung per Liter). Ein Bezug veranlaßt sicher zu Nachbestellungen! Viele Anerkennungen! Größeres Quantum Kirsch- u. Zwetschgenw. zu verk. 3562a*

2692a 9683a

Fässer u. Bohnenständer
neu und gebraucht, in jeder Größe, sind billig zu **verkaufen.** 11567.6.5
Heinrich Zink, Waldhornstr. 45.

Kauft Musikinstrumente von der Fabrik Hermann Dölling jr. Markneukirchen i. S. No. 695.
Kataloge gratis und franko. Über Ziehharmonika Extra-Katalog.
Reparaturen gut und billig, auch wenn d. Ins rum. nicht von mir gekauft sind. 6082a*

Für die Festlichkeiten
11525 empfehle
Guirlanden
das Meter schon von 25 ₰ an
Friedrich Feger,
Handelsgärtner,
Ecke Brauer- und Stauprechtstraße.

Gold. u. silb. Medaille Paris 1900
500 M. Belohnung!
Sommersprossen, Gesichtspickel, Mitesser, Finnen, Pusteln, Runzeln, Falten, Haut- u. Nasenröte, unschöne Gesichts- u. Nasenform u. -Züge, Hautunreinigkeiten verschwinden nur durch meinen glänzend bewährten **Schönheitshersteller Poh i** schnell u. sicher. Erfolg und Unschädlichkeit garantiert. ☞ Glänzende Dankschreiben. Frko. M. 4.— p. Nachnahme nur zu haben bei **Georg Pohl,** Versandhaus „**Georheta**", Berlin, Hohenstaufenstr. 69
4707a.7.6

Zu verkaufen:
Ein noch wenig gebrauchter **Federpritschenwagen.** B26545.2.2
Zu erfragen **Joseph Huber,** Mineralwasserfabrik, **Rüppurr.**

Räumungsverkauf
in
Seiden-Stoffen
hell und dunkel. 11836
Reeller Wert Mk. 2.50 bis Mk. 6.50 per Meter.
Jetzt nur **Mk. 0.85** bis **Mk. 1.95** per Meter.
Carl Büchle, Kaiserstr. 149.

Seltene Gelegenheit!

Besteckkorb Nr. 293 aus Drahtgeflecht, enthaltend 6 St. Tafelmesser, 6 St. Eßgabeln, 6 St. Eßlöffel, 6 St. Kaffeelöffel, sowie 1 Brotmesser und 1 Gemüsemesser, im Ganzen 27 Stück, **nur Mk. 3.50. Besteckkorb Nr. 294** (ebenfalls 27 Stück), jedoch bessere Qualität, **nur Mk. 6.—.**

Zigarrenschrank Nr. 298 mit Wetterhäuschen, auch als Schmuckschrankz. gebrauch., m. feiner Schnitzerei verschließbar, ca. 40 cm hoch u. 21 cm breit, das Wetterhäuschen zeigt das Wetter immer einige Tage vorher an, **nur Mk. 1.25. Zigarrenschrank Nr. 299,** ebenfalls mit Wetterhäuschen jedoch in besserer Ausführung, **nur Mk. 2.—.** Porto und Versandspesen extra. Versand nur per Nachnahme, Umtausch gestattet od. Geld retour, daher kein Risiko. **Katalog** mit ca. 5000 Gegenständen gratis und franko.

Gebr. Wolfertz, Stahlwarenfabrik u. Versandhaus Rotkäppchen
Wald bei Solingen Nr. 382.
2243a

Automaten-Restaurants-
Anteile, beste Kapitalanlage, zu verkaufen.
Offerten unter Nr. 12029 an die Expedition der „Badischen Presse" 3.1

Glückstern-Fahrräder
nebst Zubehörteilen
erstklassiges badisch. Fabrikat m. Marke u. voller 1jähriger Garantie zu staunend billigen Preisen. Jeder Käufer verlange rechtzeitig Katalog.
Erstes Bad. Fahrrad-Versandhaus K. JUNGK
KARLSRUHE I. B.
Zirkel No. 3.

Börsen-Interessenten!
Leset unseren letzten Situations-Bericht **„Zur Börsenlage".**
Zusendung auf Wunsch **kostenlos.** 6853a
Martin Jacoby & Co., Bankgeschäft **Berlin S.W. 68,** Friedrichstr. 44.

8 seitige Rotationsmaschine
von K. & B., gut erhalten, in der Fabrik gründlich nachgesehen, Format d. 4seitigen Bogens 49 × 67 cm, wegen Aufstellung von Zwillingsm. billig zu **verkaufen.**
Badische Presse, Karlsruhe.

Motorrad,
Marke **„Puch"**, 2 Zylinder, 4 PS., Modell 1906, ca. 1000 km gefahren, ganz neu,
sofort zu verkaufen.
12032.3.1 **Kaiserstraße 183 II.**

Darlehen
auf Hypotheken, Verpfändung des Hausstandes, Bürgschaft. Lebensversicherung vermittelt direkt mit der Gesellschaft der 8186.27.24
Generalvertreter W. Hundt,
Karlsruhe, Kapellenstr. 60. Rückp.

Gute Existenz.
Sehr gutes
Konsumgeschäft
in bad. Amtsstadt **per sofort zu verkaufen.** 2.2
Anfragen unter Nr. 11924 an die Exped. der „Bad. Presse".

Brautkränze und Brautschleier
in jeder Preislage.
Geschw. Gutmann.
52.4 **Waldstrasse 37.** 1037

Kapitalist
mit **15000 Mk.** gegen gute Sicherung von tüchtigem Geschäftsmann mit gutgehendem Geschäfte **gesucht** (infolge Geschäftsvergrößerung) Offert unter Nr. 6493a an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten. 3.3

9—10000 Mark
werden auf II. Hypotheke innerh. 80% der amtlichen Schätzung auf Oktober **gesucht.** Gefl. direkte Offert. u. unt. Nr. B26631 an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten. 2.2

8000 Mk.
als II. Hypotheke auf ein Wirtshaus in Karlsruhe auf 1. Okt. innerhalb 75% der Schätzung aufzunehmen **gesucht.**
Offerten unter Nr. B26730 an die Exped. der „Bad. Presse" erb 2.2

Darlehne 6%
sofort auf Wechsel, Schuldschein, rückzahlbar innerhalb 3 Jahren. Streng reell, diskret. **J. Stusche, Berlin S W. 61.** Zahlreiche Dankschreiben. (Rückporto). 5102a

Darlehn auf Möbel, Wirtschaft usw. gibt Selbstgeber ohne unnötige Vorauszahlung. **Unger, Berlin,** Gubenerstraße 46. Rückporto. 6651a6.3

1200 Mark gesucht.
zum Decken der Baunkosten von einem Beamten. Obiges könnte auf 2. Hypothek gestellt werden. Gute Bürgschaft event. Mobiliar. Verzinse das Kapital zu 5%. Rückzahlung in ¼jähr. Raten. Offerten unt. Nr. B26708 an die Exped der „Bad. Presse" erb. 2.2

Dampfmaschine
40- bis 50pferdig, nebst **Dampfkessel,** sehr gut erhalten, billig **zu verkaufen.** B26522.14.2
J. Mitschele,
Karlsruhe, Gerwigstraße 29.